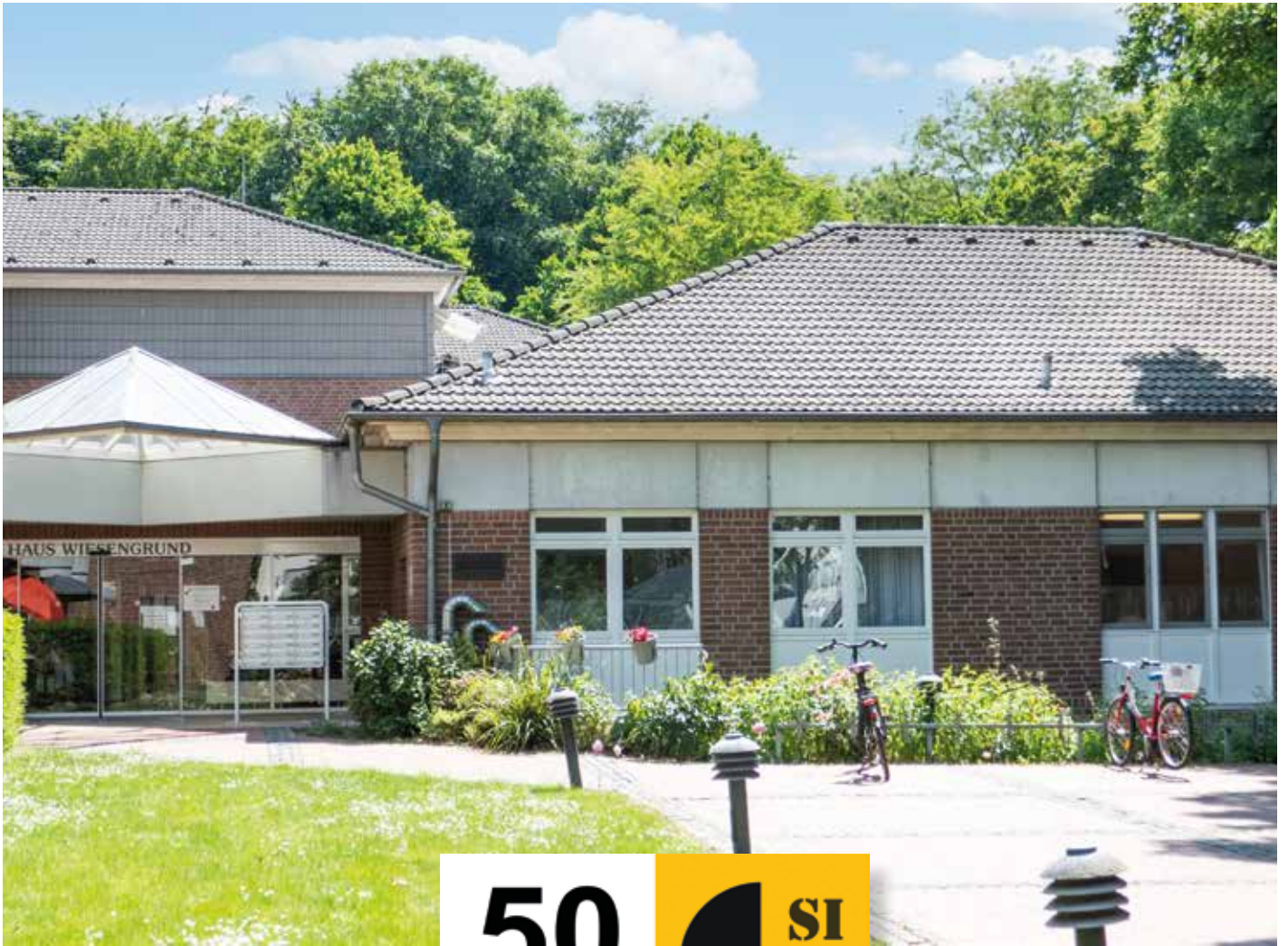


FESTSCHRIFT



Senioren-Initiative

Altenhilfe Kempen e. V.

1975 – 2025

von A bis Z...
angenehme
ZeitGenossen!



...in allen Positionen:
#andersbanker!

**Morgen
kann kommen.**

Wir machen den Weg frei.

Wir legen Wert auf eine offene und vertrauensvolle Zusammenarbeit. Wir unterstützen uns gegenseitig. Freude am Erfolg prägt unsere Unternehmenskultur. Bei der Stellenbesetzung konzentrieren wir uns auf die individuellen Stärken jedes Einzelnen. Durch unseren offenen Führungsstil erleben wir eine positive Arbeitsatmosphäre, in der alle Mitarbeitenden ihr volles Potenzial entfalten können.

INHALT

Grußwort des Bürgermeisters Christoph Dellmans ..	4	Tanzgruppe „Señoritas“	47
Grußwort des SI-Vorsitzenden Werner Holtermann ..	5	Gymnastik Wiesenhüpfer: Tanz mit - bleib fit	48
Grußwort von Barbara Shahbaz (Der Paritätische) ...	6	Hinein ins kalte Wasser bei der Altenhilfe	49
50 Jahre Senioren-Initiative – ein Grund zum feiern ..	8	Generationen verbinden	52
Jubiläums-Fest.....	9	Rückenschule im Haus Wiesengrund.....	54
Mitglieder des Vorstandes: 1975 bis heute.....	10	Arbeitskreis Geschichte	55
50 Jahre Senioren-Initiative – im Zeitraffer	12	Wie kam ich in die Redaktion des Senioren-	
Senioren-Initiative: Chronik online	23	Spiegels und wurde Ehrenamtlerin bei der SI? ...	56
Gedanken eines Kempener Ehrenbürgers.....	24	Das Orchester der SI-Kempen	57
Übersicht der Fach- und Reisegruppen	26	Die flotten Nadeln gratulieren der SI	58
„Wir malen keine schönen Bilder“	28	Bauer - Dame - König ... Schach !	59
Wie alles begann.....	30	Pedalritter erkunden den Niederrhein	60
Spiele(n) hält fit im Kopf	32	Bingo.....	62
Mein Weg in die / in der SI.....	34	Boule.....	62
Die Wiesentrommler haben ein		Skat und Doppelkopf.....	63
ganz besonderes Rezept.....	36	Theatergruppe - Lachen ist gesund	64
Wie mich die Initiative ergriffen hat.....	38	Es lebe die (Städte-)Partnerschaft	
Die Bücherlounge der SI lädt		mit Wambrechies	66
zum Schmökern ein.....	40	Webseite der SI modernisiert.....	68
Den Mut aufbringen, eine neue Sprache		Für die Altenhilfe zu jung! Und für die	
zu lernen	42	Senioren-Initiative?	70
Radgruppe „30 km“	43	Reiseanekdoten	72
Mein Weg zum Ehrenamt, zur SI Kempen.....	44	Kleine Anekdote zur SI.....	73
Der SI-Chor kann eine stimmige		Im Jubiläumsjahr – Der Vorstand	
Verstärkung gebrauchen	46	bekommt eine neue 1. stellv. Vorsitzende	74

IMPRESSUM

Senioren-Initiative
Altenhilfe Kempen e. V.
vertreten durch Werner Holtermann, Vorsitzender

Wiesenstr. 59, 47906 Kempen
Tel.: 02152 1494-0

Website: si-kempen.de
E-Mail: kontakt@altenhilfe-kempen.de

Inhaltlich verantwortlich (VisdP):
Werner Holtermann, Vorsitzender

Redaktion:
Arbeitsgruppe Festschrift

E-Mail der Redaktion:
kontakt@altenhilfe-kempen.de

Auflage: 3.000 Stück

Design und Layout: Inside Grafik, Kempen
Printed in Germany

Titelfoto: © Senioren-Initiative

GRUSSWORT ZUM 50-JÄHRIGEN JUBILÄUM DER SENIOREN-INITIATIVE ALTENHILFE KEMPEN E.V.

Am 5. Juli feiert die Senioren-Initiative Altenhilfe Kempen e.V. ihr 50-jähriges Bestehen – ein halbes Jahrhundert gelebte Solidarität, Fürsorge und Engagement für ältere Mitbürgerinnen und Mitbürger.



Was 1975 mit der Vision von 28 Kempener Bürgerinnen und Bürgern begann, hat sich zu einer unverzichtbaren Institution in unserer Stadt entwickelt. Die damalige „Private Altenhilfe e.V.“ ist heute als Senioren-Initiative ein lebendiges Zentrum der Begegnung, Unterstützung und aktiven Teilhabe.

Gerade in Zeiten, in denen das Risiko der Vereinsamung im Alter wächst, bietet die Senioren-Initiative einen Ort, an dem Gemeinschaft spürbar wird. Ob Bingo oder Boule, Handarbeitskreis oder Malkurs, Bewegungsangebote oder Reisetreff – hier geht es um mehr als nur um Beschäftigung. Es geht um Würde, Lebensfreude und soziale Nähe. Mit dem Fahrdienst, dem offenen Mittagstisch oder der Bücherei wird zudem praktische Hilfe im Alltag geleistet – niedrigschwellig, verlässlich und mit Herz.

Die Senioren-Initiative zeigt eindrucksvoll, wie bürgerschaftliches Engagement das Miteinander in unserer Stadt stärken kann. Sie ist ein Vorbild für gelebte Nachbarschaft und ein Leuchtturm gegen Isolation im Alter.

Für die geleistete Arbeit danke ich allen Engagierten von Herzen. Ich freue mich auf die Veranstaltungen im Jubiläumsjahr und wünsche der Senioren-Initiative weiterhin viel Kraft, Freude und tatkräftige Unterstützerinnen und Unterstützer.

Herzlichen Glückwunsch zum 50-jährigen Bestehen!

Ihr/Euer Christoph Dellmans
Bürgermeister

GETRÄNKE & SERVICE
GOERTSCHES

DESTILLERIE & WEINHANDLUNG

Vorster Straße 22
47906 Kempen
www.goertsches.de

Fon (0 21 52) 36 70
Fax (0 21 52) 36 50
info@goertsches.de

GRUSSWORT – WERNER HOLTERMANN

Liebe Vereinsmitglieder, liebe Freunde, Förderer und Unterstützer der Senioren-Initiative Altenhilfe Kempen e.V.

Die Senioren-Initiative Altenhilfe Kempen e.V. blickt in diesem Jahr auf 50 Jahre erfolgreichen Engagements für die älteren Kempenener Mitbürgerinnen und Mitbürger zurück. Im Dezember 1975 fanden sich Herr Walter Böttges und 28 weitere Senioren zur Gründung des Vereins „Private Altenhilfe e.V.“ zusammen, um „durch Hilfeleistungen in allen Lebensbereichen dazu beizutragen, Schwierigkeiten, die durch das Alter entstehen, zu verhindern, zu überwinden und zu mildern.“ Diesem Vereinszweck dienen unter anderem unsere soziale Beratung und Hausbesuche, der mobile Dienst sowie Veranstaltungen zur Förderung der Kontaktpflege, damit „alten Menschen die Möglichkeit geboten wird, am Leben der Gemeinschaft teilzuhaben.“

Im Laufe des Jubiläumsjahres feiern wir unseren „runden Geburtstag“ zu verschiedenen Anlässen – festlich-offiziell, mit einer besonderen „Jubiläums-Reise“ und mit vielen kleineren Aktionen. Alle Mitglieder, Freunde und Förderer unseres Vereins sind herzlich eingeladen und willkommen. Wir sind überzeugt, dass wir mit einer regen Beteiligung an unseren Veranstaltungen rechnen können.

Dass wir Ihnen mit dieser Festschrift einen kurzen Überblick

über „50 Jahre SI“ sowie unsere aktuellen Aktionen geben und gleichermaßen einige unserer Visionen für die nächsten Jahre vorstellen können, verdanken wir einem rührigen und hochmotivierten Team von ehrenamtlich Tätigen. In diesem Sinne stellt diese Festschrift ein durch ein Brennglas fokussiertes Abbild unserer gesamten Vereinstätigkeit dar. Erfolgreiches Engagement im Sinne des Vereins zum Nutzen unserer älteren Mitmenschen ist einzig und allein durch fortwährende Initiative und sozialen Idealismus vieler Menschen möglich. Mit ihren Ideen, mit ihrem Einsatz stellen Sie sicher, dass sich die Senioren-Initiative Altenhilfe Kempen e.V. auch künftig den zunehmenden Herausforderungen einer sich immer schneller wandelnden Gesellschaft erfolgreich stellen kann. Gerade in einer alternden Gesellschaft ist es unverzichtbar, dass sich die „jungen Alten“ mit Eintritt in den Ruhestand für ihre älteren Mitmenschen im Rahmen ihrer Möglichkeiten engagieren.

Wertschätzung und Anerkennung unserer Vereinsarbeit spiegeln sich einerseits in der Entwicklung der SI zum mitgliederstärksten Verein Kempens und andererseits in unserer Bedeutung für eine erfolgreiche Seniorenarbeit in unserer Stadt.

Bedanken möchten wir uns bei der Stadt Kempen und dem Kreis Viersen, bei Politikern, Vereinen



und Verbänden, bei unseren Kooperationspartnern, Freunden und Förderern für die gute Zusammenarbeit sowie die ideelle und finanzielle Unterstützung.

Ein besonderer Dank gilt allen, die zum Entstehen dieser Festschrift beigetragen haben: den Autoren der Beiträge, dem Recherche- und dem Redaktionsteam, den Interview-Partnern, den Unterstützern, die durch ihre Inserate die Finanzierung sichergestellt haben.

Unseren Mitgliedern und Gästen wünschen wir unterhaltsame und abwechslungsreiche Stunden bei unseren Veranstaltungen und dem Verein eine weitere erfolgreiche Entwicklung zum Wohle seiner Mitglieder und aller älteren Mitmenschen in Kempen.

Werner Holtermann
(Vorsitzender)

GRUSSWORT VON BARBARA SHAHBAZ

Liebe Vereinsmitglieder, liebe Freundinnen und Fördererinnen, liebe Gäste und Ehrengäste, herzlichen Glückwunsch zum 50-jährigen Vereinsjubiläum!



1975 wurde Ihr Verein von 29 Kempener Bürger*innen gegründet; zu Ihrem ersten Vorsitzenden wählten Sie seinerzeit den Kreisdirektor a. D. Walter Böttges. Aus diesem ehrenamtlichen Engagement heraus entwickelte sich eine Vereinslandschaft mit zeitweise 3.000 Mitgliedern. Heute sind Sie noch immer der mitgliederstärkste Verein in Kempen mit 1.800 Mitgliedern.

Sie engagieren sich seit 50 Jahren mit Ihren diversen Aktivitäten für ein aktives Miteinander, gerade auch im Alter, und haben die Wichtigkeit dieses

Themas für die Menschen erkannt – weit ehe es in den Medien zu einem Thema wurde. Aufgrund dieser Weitsicht bieten Sie seit 50 Jahren unter anderem Ihren Taxi-Dienst an, der Ihre Mitglieder zum Selbstkostenpreis von Tür zu Tür fährt, organisieren Reisen und Tagesausflüge und haben ein umfangreiches Programm entwickelt, um Menschen ins Gespräch zu bringen und gesellschaftliche Teilhabe auch im Alter zu ermöglichen. Sie bieten Veranstaltungen im Bereich Kultur, Spiel und Spaß ebenso an wie Sport und Bewegung. Dazu unterhalten Sie mit der kath. Grundschule Wiesenstra-



Ganz einfach

Versicherungsangebote müssen nicht kompliziert sein. Sprechen Sie mich an, beispielsweise zu diesen wichtigen Themen:

- Gesundheit
- Pflege
- Rente
- Sterbegeldvorsorge

Vereinbaren
Sie jetzt
einen
Termin.

Generalagentur

Michael Wolters

Tel 02152 9594900

michael.wolters@ergo.de

Einfach, weil's wichtig ist.

ERGO

ße zur Generationenverständigung einen guten Austausch und pflegen das Brauchtum mit der Karnevalsgesellschaft Weiß & Blau Kamperlins. Ein Beratungsangebot halten Sie auch vor: den Sozialen Dienst.

Dies alles wäre ohne einen aktiven Vorstand nicht möglich - Menschen, die sich ehrenamtlich engagieren. An dieser Stelle möchte ich Herrn Willy Hartmann nennen, Vorstandsvorsitzender in der Zeit von 1990-2002, der maßgeblich an der Umsetzung des Begegnungszentrums Haus Wiesengrund beteiligt war; der Veranstaltungssaal wurde nach ihm benannt. Dank gehört sicher auch immer dem jeweiligen Finanzvorstand, der umsichtig die Finanzierung in die Hände nimmt, um mit dem Zuschuss der Kommune, den Mitgliedsbeiträgen, Spenden und Zuwendungen die Anerkennung der Gemeinnützigkeit zu bewahren.

Acht Vorstandsvorsitzende gab es in der Vereinsgeschichte; seit 2022 lenkt Werner Holtermann

mit dem jetzigen Vorstand die Geschicke des Vereins und richtet ihn auf die Zukunft aus.

Der Landesvorstand des Paritätischen NRW e. V., Andrea Büngeler und Christian Woltering, gratuliert Ihnen herzlich zu Ihrem Jubiläum. Wir freuen uns sehr, dass Sie als Mitgliedsorganisation MO-636 seit dem 24.09.1976 unser Mitglied sind.

Weiterhin eine glückliche Hand und viel Freude bei Ihrem Engagement.

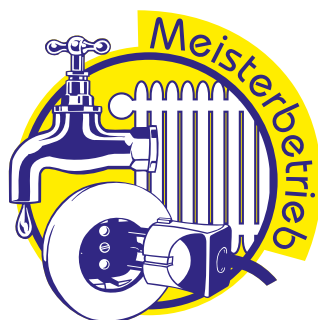
Barbara Shahbaz

Kreisgruppengeschäftsführerin / Kreisgruppe Viersen des Paritätischen NRW e. V.



Heribert Welter

- Sanitär-, Heizung-, Elektro-Installation



- Haustechnik
- Kanalnotdienst
- Notdienst

Telefon 0 21 52/51 2 92
Hotline 0172/21 15389

50 JAHRE SENIOREN-INITIATIVE

Wie begeht man ein solches Jubiläum angemessen? Für uns war klar:
Wir implementieren ein „3-Säulen-Modell“ !

- Die erste Säule halten Sie gerade in der Hand: unsere Festschrift.
- Zur zweiten Säule finden Sie weitere Informationen auf der nebenstehenden Seite: Wir laden zur Jubiläums-Feier ein.
- Die dritte Säule: der offizielle Festakt am 26. Juni 2025.

Der Rokokosaal des Kulturforum Franziskanerkloster bildet den würdigen Rahmen, in dem wir gemeinsam mit unseren Festgästen nicht nur auf das Erreichte der vergangenen 50 Jahre zurückblicken, sondern auch unsere gesellschaftliche Verantwortung in der Gegenwart für die künftigen Jahre in den Fokus nehmen.

Unser Dank richtet sich insbesondere an Karl Josef Laumann, Minister für Arbeit, Gesundheit und Soziales des Landes Nordrhein-Westfalen, der sich bereit erklärt hat, die Festrede zu halten. Ferner bedanken wir uns bei der Kreismusikschule Viersen für die musikalische Gestaltung des Festaktes sowie bei der Stadt Kempen, die uns den Rokokosaal für den Festakt zur Verfügung gestellt hat.

Neben diesen 3 „offiziellen“ Säulen haben wir im Jubiläumsjahr – quasi als 4. Säule – auch unser Vereinsangebot um verschiedene zusätzliche Veranstaltungen erweitert. So haben auch all jene Mitglieder und Kempener Mitbürgerinnen und Mitbürger im Laufe des Jahres Gelegenheit, an unserem Jubiläumsprogramm teilzuhaben, die – aus welchen Gründen auch immer – unser Jubiläumsfest am 5. Juli nicht besuchen können.

DIE OBJEKT BETREUER GmbH

... weil es um Ihr Gebäude geht



Verlässliche Helfer
für Ihren Garten finden Sie unter:
info@dieobjektbetreuer.de

47798 Krefeld, Marktstraße 117 | T 02151 97 184-10
E info@dieobjektbetreuer.de | www.dieobjektbetreuer.de

JUBILÄUMS-FEST FÜR ALLE FREUNDE UND FREUNDINNEN DER SI

Wir laden alle Freunde und Förderer, Mitglieder und interessierten Kempener Mitbürgerinnen und Mitbürger ein, unsere Einrichtung näher kennenzulernen. Anlässlich unseres Jubiläums präsentieren wir einen Überblick über unser vielfältiges Angebot:

- Unsere Fachgruppen geben Einblick in ihre Aktivitäten oder laden zum Mitmachen ein.
- Schauen Sie sich in unseren Räumlichkeiten um; Gymnastiksaal, Servicebüro und Bücher-Lounge haben ihre Türen geöffnet.
- Grill, „Heiße Pfanne“, Getränkestand, Cafeteria – für Ihr leibliches Wohl wird bestens gesorgt.
- Der Willy-Hartmann-Saal ist die Bühne für unsere kreativen Fachgruppen.
- Unsere Terrasse lädt zum Verweilen und Klönen ein.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch und einen harmonischen Tag bei hoffentlich bestem Jubiläumswetter.

50 Jahre **SI**
Dem Leben Sinn geben!

Wir werden 50!
Feiern Sie mit uns!

› Infos zum SI-Angebot
› Alles fürs leibliche Wohl
› Mitmach-Aktionen

› Handarbeitsbasar
› Bühnenprogramm
› Cafeteria

Samstag, 05. Juli 2025

ab 11:00 Uhr
im Haus Wiesengrund
Wiesenstr. 59, Kempen

Wir freuen uns auf Ihr Kommen

Veranstalter: Senioren-Initiative Altenhilfe Kempen e.V.
Wiesenstr. 59, 47906 Kempen

Bei Bedarf holt unser Fahrdienst Sie kostenlos ab!
Telefon: 02152 / 1494-12

MITGLIEDER DES VORSTANDES: 1975 BIS HEUTE

Zeitraum	Vorsitzende(r)	1. Vertreter(in)	2. Vertreter(in)	Finanzwart
1975 – 1979	Walter Böttges	Josefine Kleintitschen	Karl Ledor	Heinrich Aupperle
1980 – 1990 1987 1988 1989	Wilhelm Willig	Josefine Kleintitschen Willy Hartmann	Bernhard Gläser	Willy Hartmann Heinrich Jansen
1990 – 2002 1995 1996 1997	Willy Hartmann	Regina Hermbusche Josef Opgenoorth Herr Kröhl Werner Vogel	Herr Kammann Hans-Detlef Güldner	Heinrich Jansen Frau Roes
2001	Willy Hartmann	Gerd Mueser	Joseph van den Heuvel	Frau Roes
2002 – 2010	Gerd Mueser	Jörgen Helfenritter	Joseph van den Heuvel	Hermann Paschen
2010 – 2018 2011 2014 2015 2017	Jörgen Helfenritter	vakant Irene Wistuba ab 2011 Erika Pautz Thomas Blazek (GF) bis 31.03.2017	J. v. d. Heuvel Jakob Küppers	Hermann Paschen Hans Hamacher Thomas Blazek
2018 – 2019	Jörgen Helfenritter	Irene Wistuba	Udo Steinhauer	Ortwin Rühmann
2019	Jörgen Helfenritter	Renate Schmitz	Irene Wistuba	Erhard Pienkowski
2021 – 2022	Renate Schmitz	Werner Holtermann	Peter Rupprecht	Willi Stenhorst
2022 – 2024	Werner Holtermann	Renate Schmitz	Peter Rupprecht	Willi Stenhorst
2025	Werner Holtermann	Birgit Polke	Peter Rupprecht	Willi Stenhorst





Badewanne raus, Dusche rein – zum »Nulltarif«*

Ihr Partner für fugenlose Bäder und ebenerdige Duschen

*mit Zuschuss der Krankenkasse

Marktstraße 117, 47798 **Krefeld**

Telefon **02151 971897-0**

Max-Planck-Straße 15, 47906 **Kempen**

Telefon **02152 8925536**

info@baeder-paeplow.de

www.baeder-paeplow.de

50 JAHRE SENIOREN-INITIATIVE KEMPEN

15. Dezember

Gründungsversammlung:

Gründung als

„Private Altenhilfe“

29 GrMgl.

6 DM/J.

VS.: Walter Böttges

StV.: J. Kleintitschen

FW.: Heinr. Aupperle

StV.: Karl Ledor

SchrF.: M. Fenkes

StV.: E. Heußen

09. August

500 Mitglieder

Beginn Vereinsarbeit

zunächst Privatwohnung

Böttges, danach Hey-

erdrink 19 (2 Räume

Altentagesstätte)

06. Oktober

Anerkennung

Gemeinnützigkeit

1975

1976

1977



30. Dezember

Eintrag als e.V. /

AG Kempen

24. September

Mitglied im

Paritätischen

16. Februar

1. Karnevalssitzung

(mit KG Weiß-Blau)

Juli

Beginn B*B-Fahrten



26. Februar
neuer Vorsitzender:
Wilhelm Willig

04. März
Start „Mobiler Dienst“

Juni
Erste Radfahr-
Gruppe

Herbst
Gründung Senioren-Band:
Evergreens

1978

1979

1980

1981

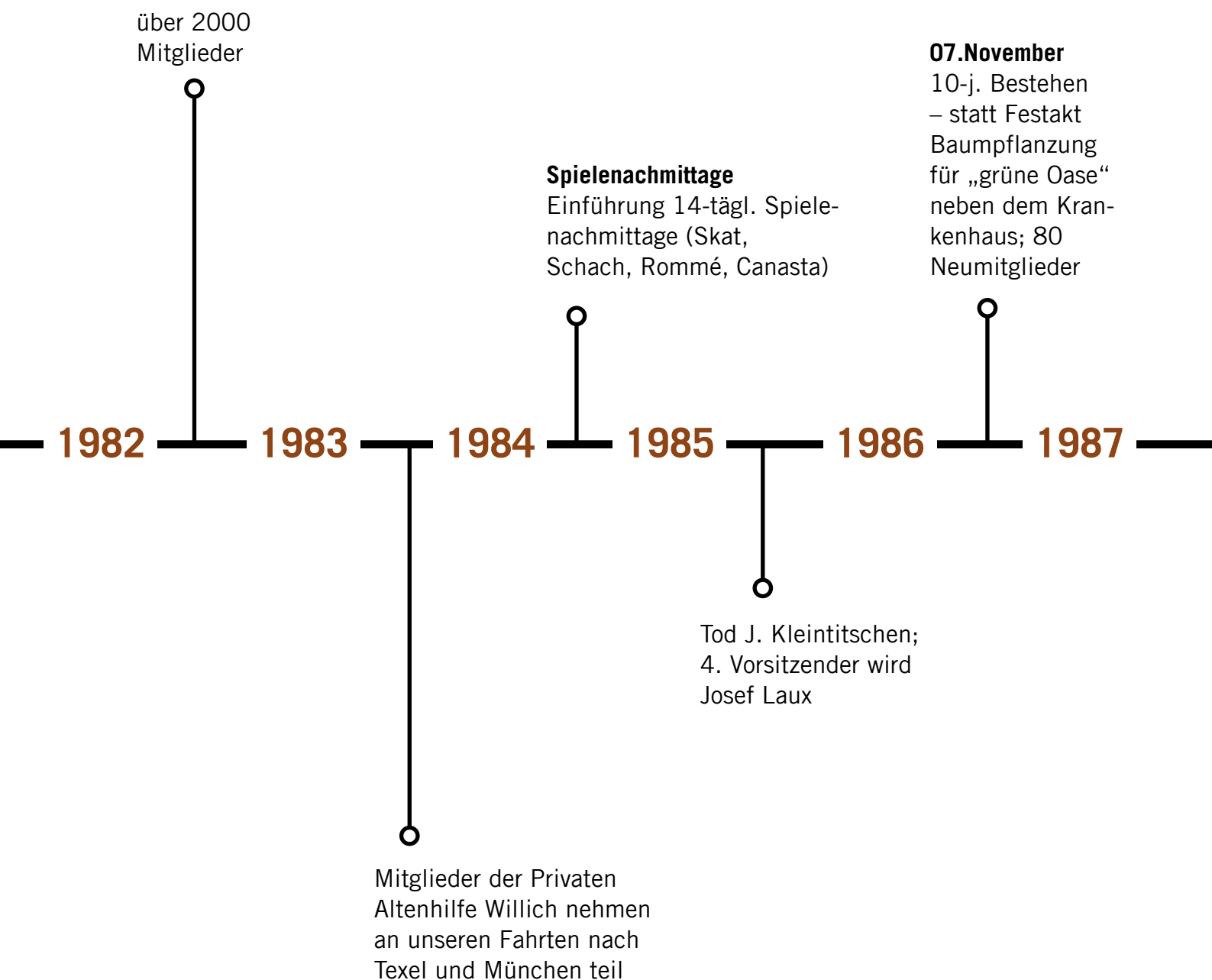
Erste Erholungs-
maßnahme (12-tägig)

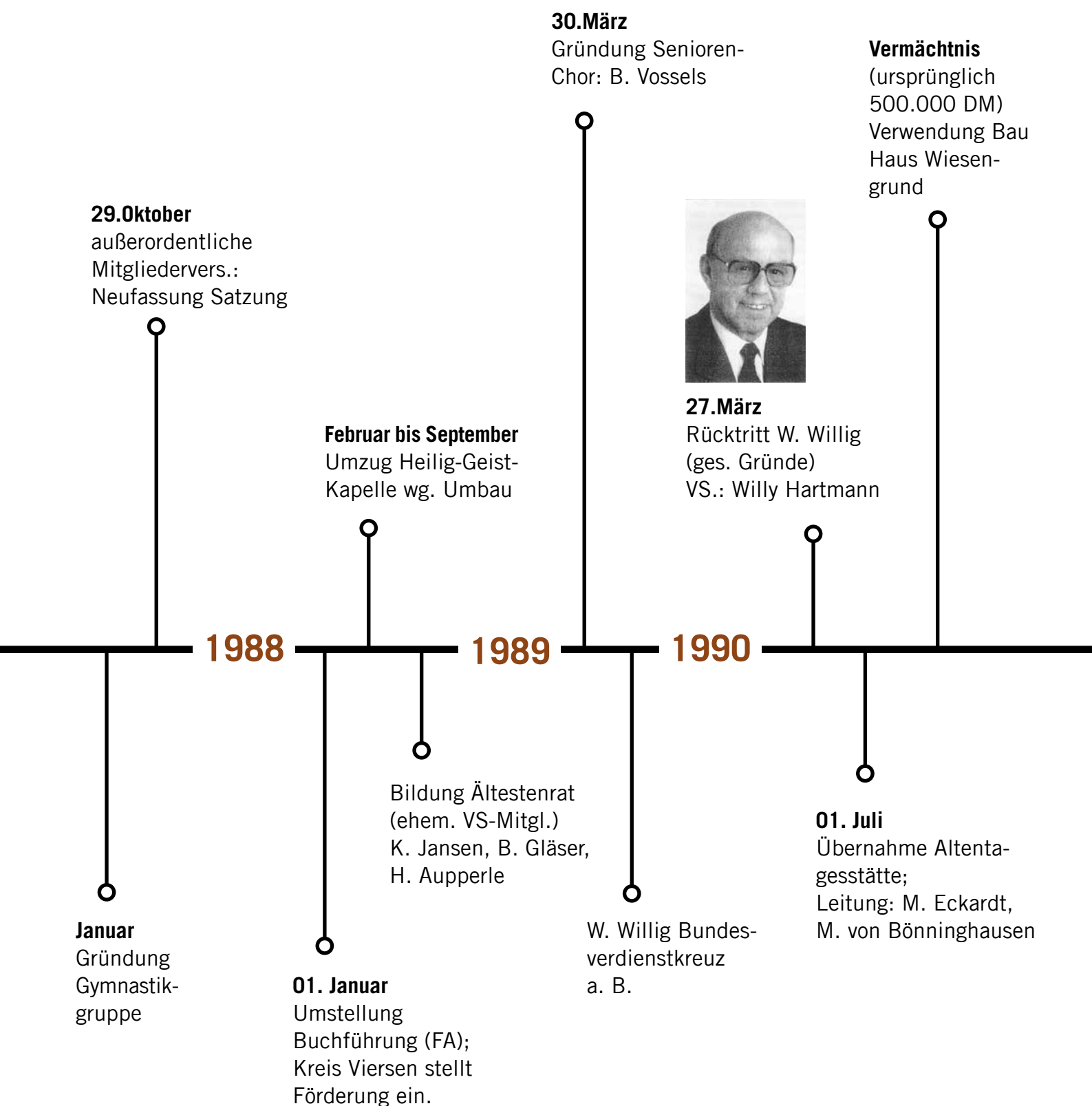
03. September
Tod W. Böttges;
J. Kleintitschen
kommissarische
Vorsitzende

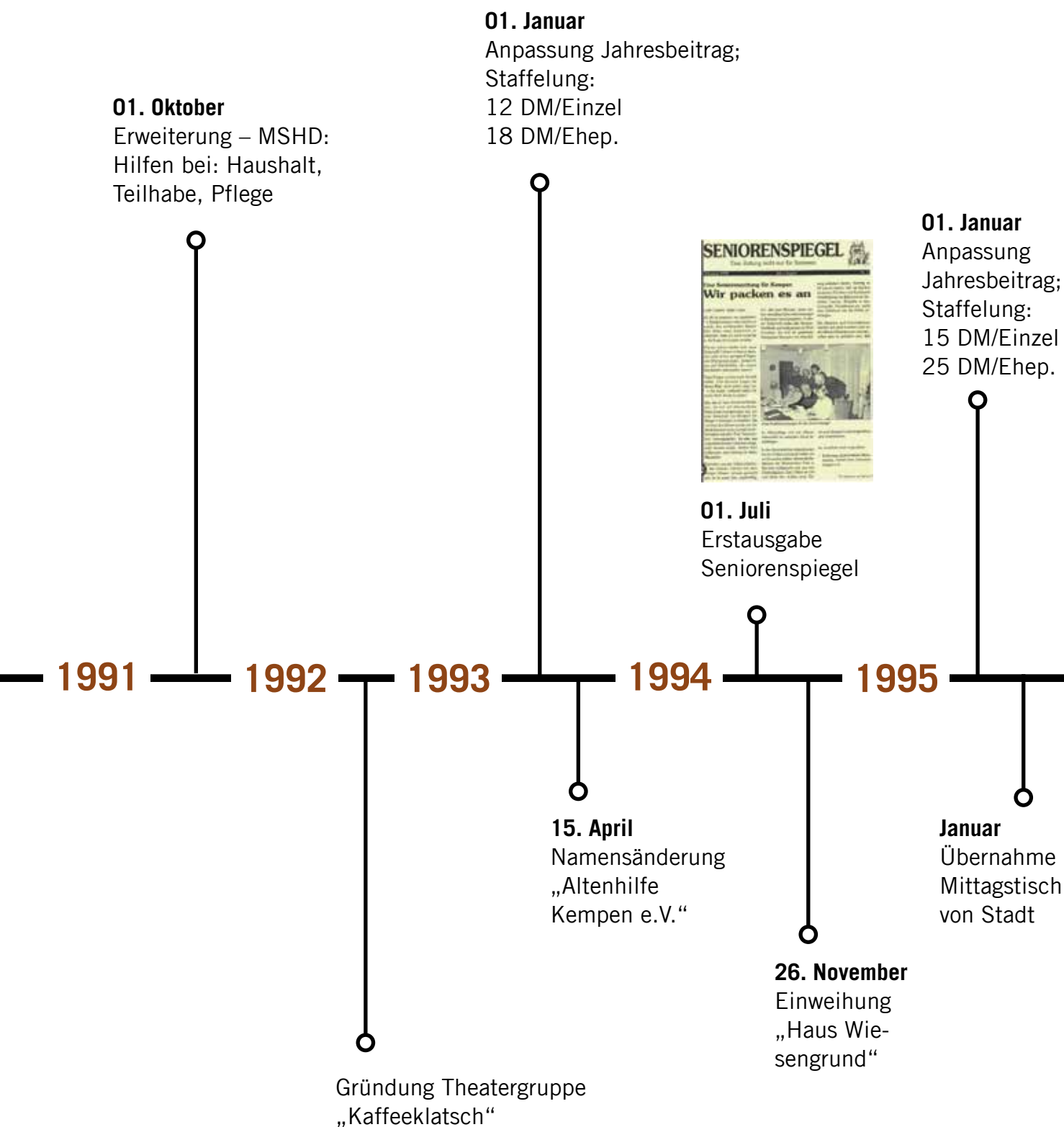
06. Oktober
3-tägige
Erholungs-
fahrten
nach
Borkum

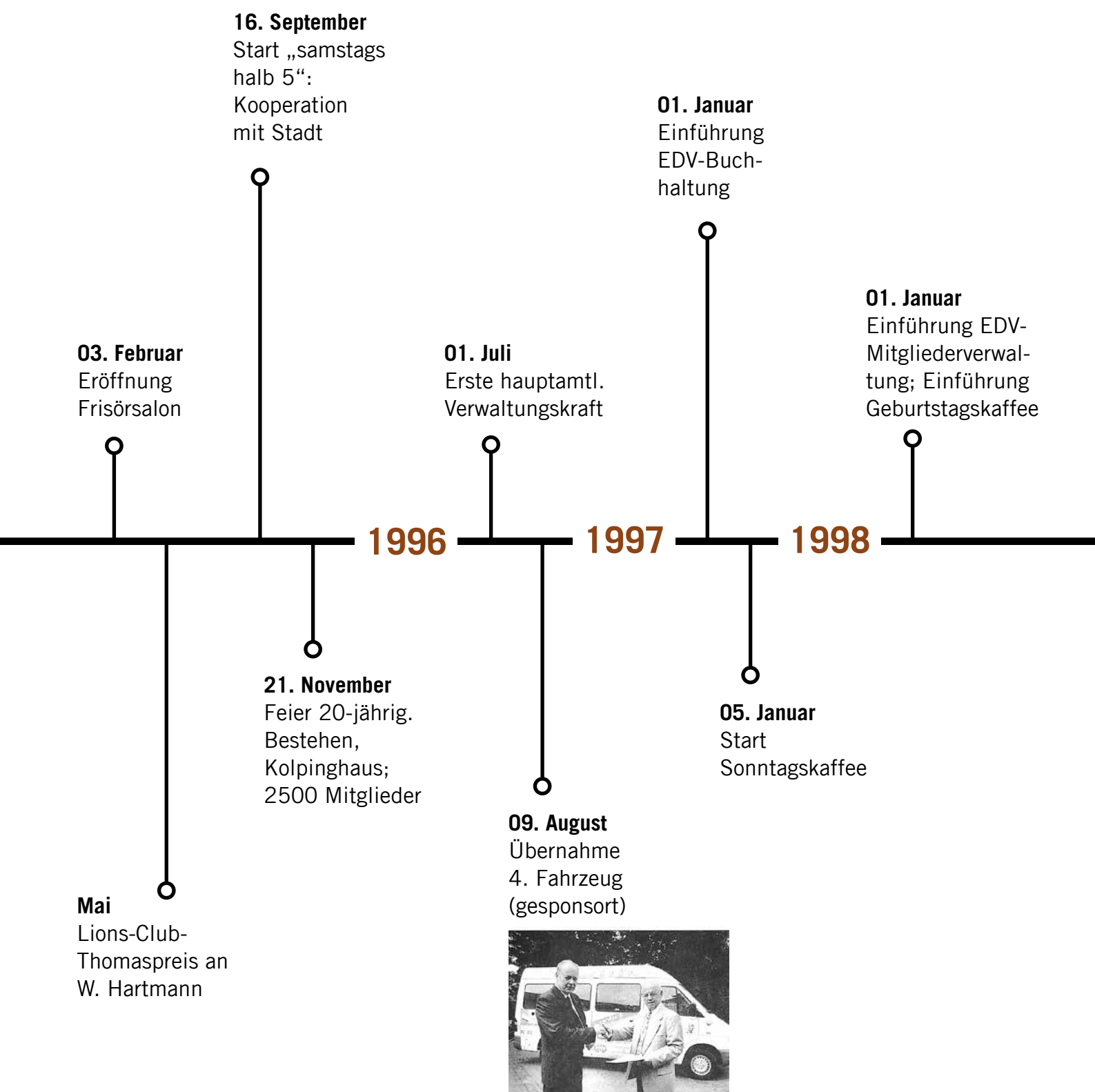
Juni
Beginn mehrtägige
Städtefahrten

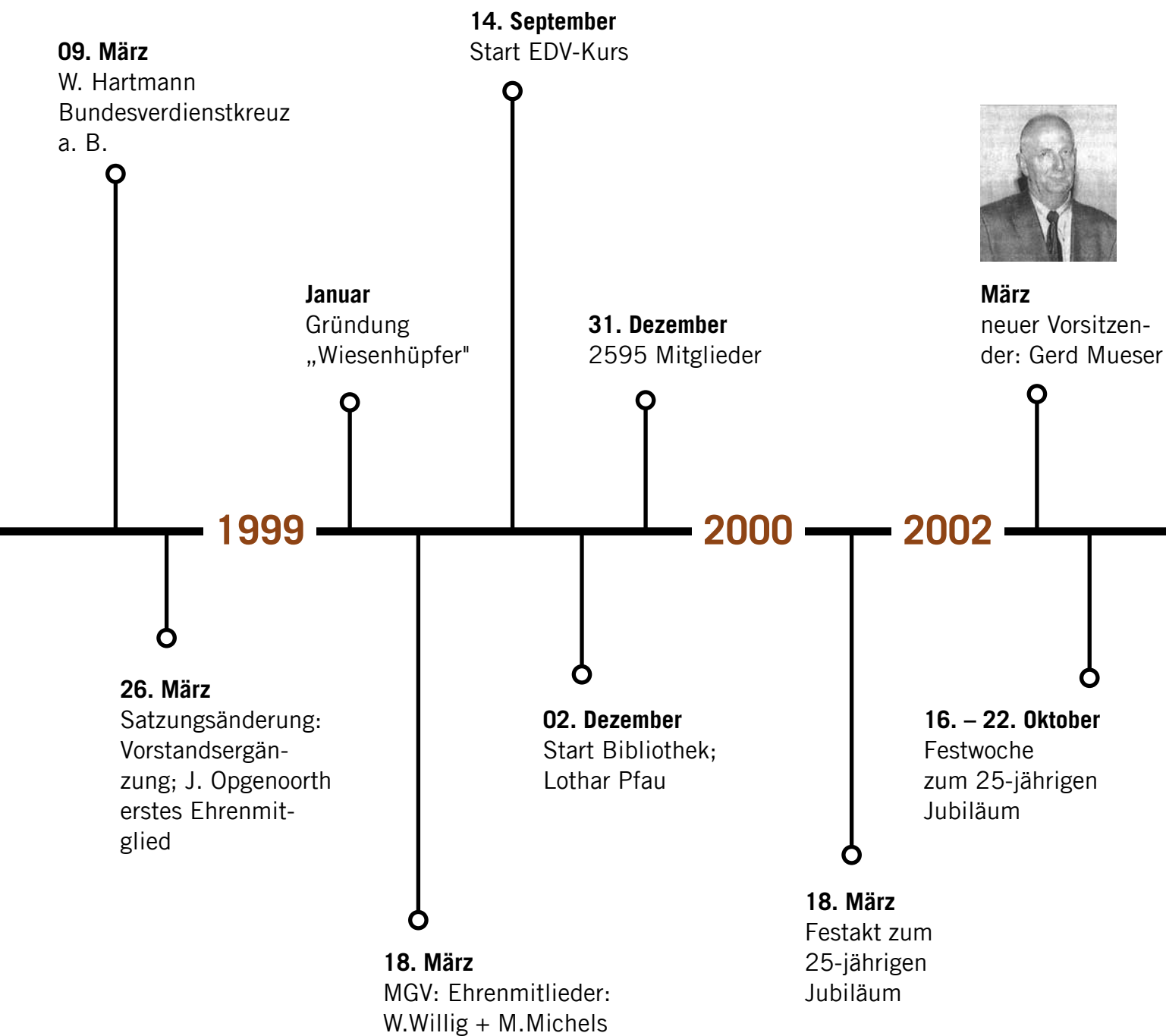


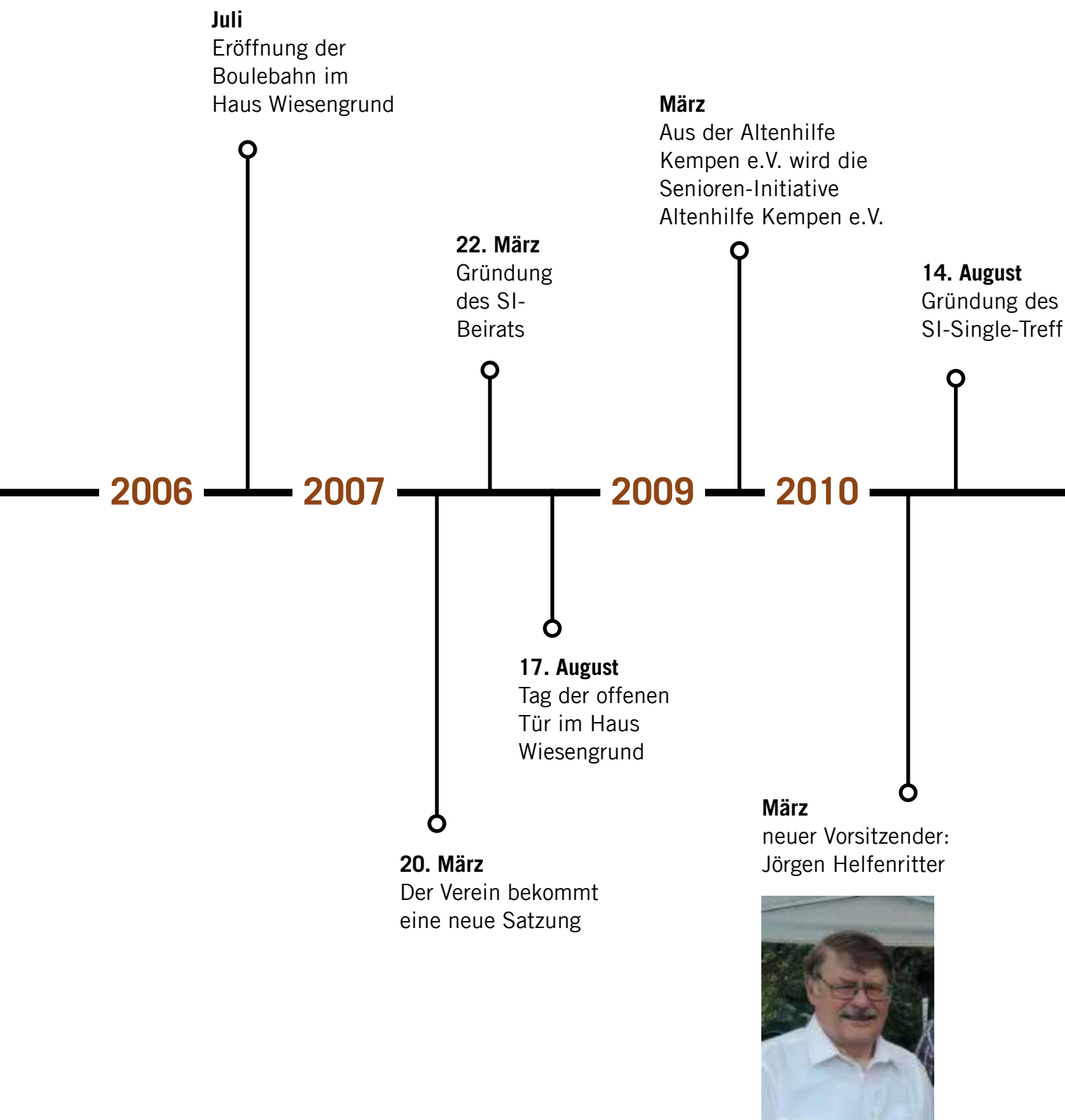


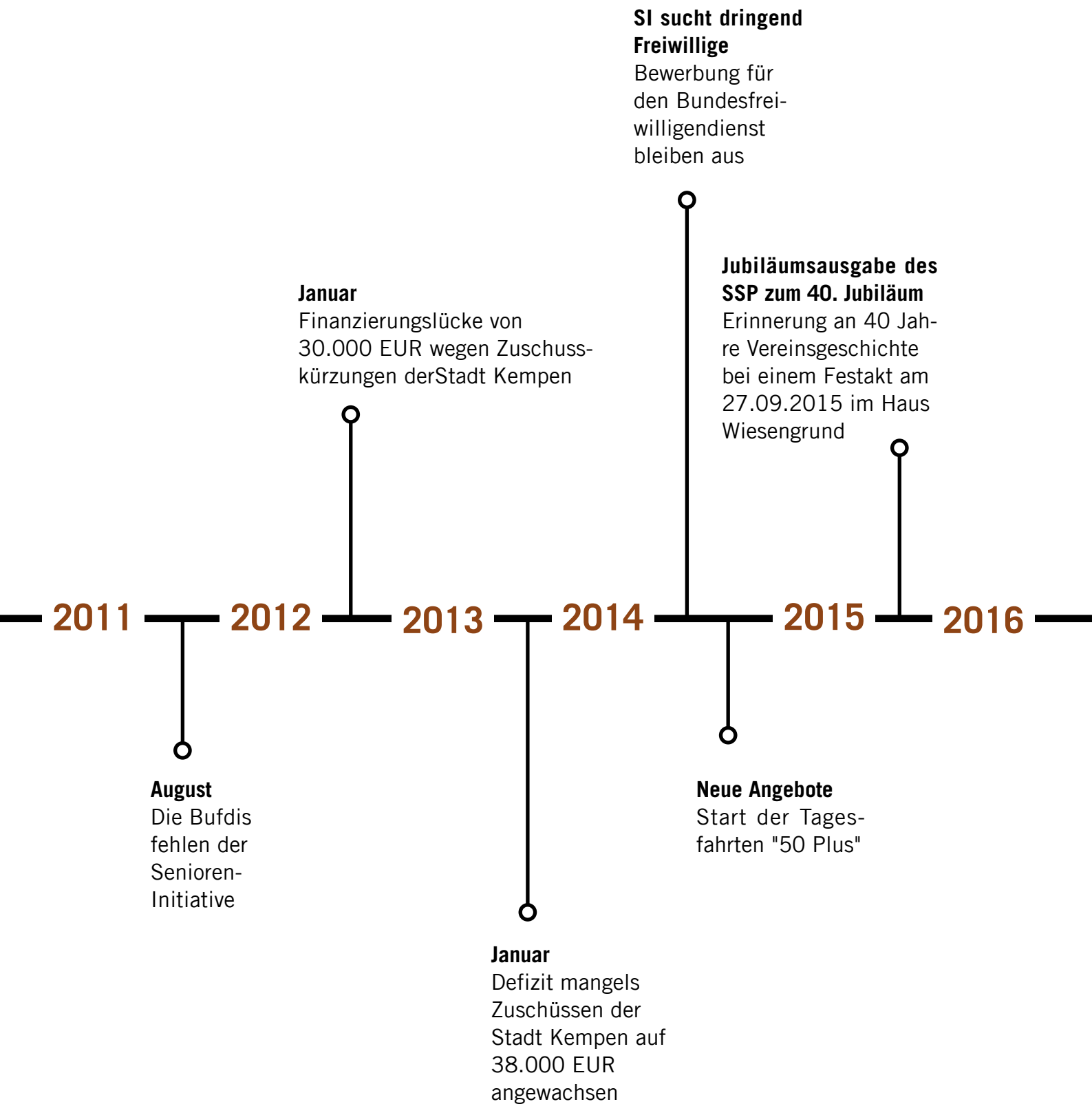


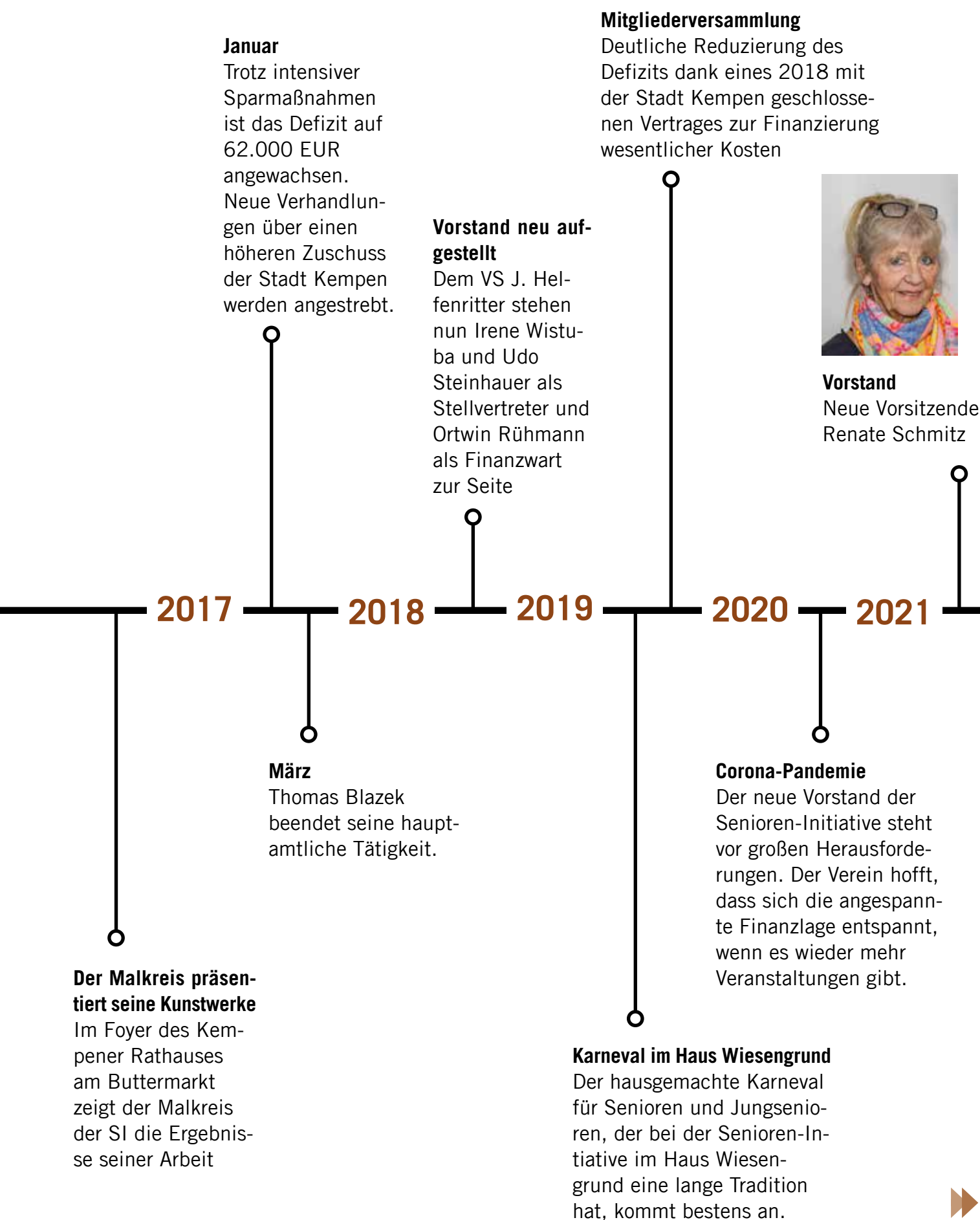












2022

Der Vorstand will jüngere gewinnen

Im Kempener Kolpinghaus wählten die Mitglieder der Senioren-Initiative am Mittwoch Werner Holtermann zum neuen Vorsitzenden. Er soll den Verein, der mit sinkenden Mitgliederzahlen zu kämpfen hat, in die Zukunft führen.



2023

Ein neuer Seniorenspiegel

Der Seniorenspiegel bekommt im Herbst 2023 ein völlig neues und modernes Layout. Der neue Seniorenspiegel findet sofort einen großen Anklang.

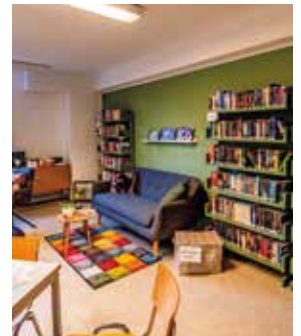
2024

Mitgliederzuwachs

Nach langen Jahren des Rückgangs sind Zahlen erstmals wieder angestiegen. Die Maßnahmen der vergangenen Jahre zeigen offensichtlich Wirkung.

Neue Webseite

Am 2. April 2024 geht die Senioren-Initiative nach 2 Monaten harter Arbeit mit einer völlig neuen Webseite an den Start. Wichtig sind hierbei die bessere Bedienung auf mobilen Geräten, die bessere Lesbarkeit und die Aktualität der Informationen.



Mit personellen und räumlichen Änderungen ins Jubiläumsjahr

Servicebüro und Bücherlounge im modernen Ambiente laden zum Besuch ein, und mit Bea und Thomas begrüßt ein neues freundliches Service-Team im Willy-Hartmann-Saal die Gäste.

2025

GEDANKEN EINES KEMPENER EHRENBÜRGERS ÜBER DIE SENIOREN-INITIATIVE UND IHRE EHRENAMTLICHEN MITGLIEDER



Also, wenn Sie mich heute fragen, was die Senioren-Initiative, früher die Altenhilfe, für mich bedeutet, dann war ich wahrscheinlich nicht der Aktivste in diesem Verein. Aber wenn ich zurückblicke auf die vergangenen 50 Jahre dieser Zusammenkunft, dann habe ich der Senioren-Initiative doch stets zur Seite gestanden und habe die Entwicklung des Vereins immer mit beobachtet und begleitet – als Bäckermeister und auch als Bürgermeister.

Als die Senioren-Initiative vor 50 Jahren gegründet wurde, war ich selbstständiger Bäckermeister und in einem Alter, in dem ich mich noch nicht mit dem Älterwerden bzw. dem Ältersein beschäftigt habe. Damals war ich wohl der erste Lieferant für diesen Verein, der von Herrn Walter Böttges und von einigen tatkräftigen Kempenern, vor allen Dingen von einer sehr aktiven Damenriege, gegründet wurde.

Ich weiß mich zu erinnern, dass man die Tage meistens mit einem Kaffeeklatsch verbrachte, der in den Räumlichkeiten am Heyerdrink in der Nähe des Von-Broichhausen-Stifts stattfand.

Meine Aktivität bei diesen Veranstaltungen war die Lieferung von Püfferkes zu St. Martin, von Weckmännchen zum Nikolaustag und anderen Backwaren zu den zahlreichen Festen und Veranstaltungen, die von der Altenhilfe durchgeführt wurden. Für mich war es dann selbstverständlich, dass ich schon früh Mitglied wurde, auch wenn ich selbst noch zu jung war, aber der Verein war ein guter Kunde für mich.

Dass sich der Verein im Laufe der Zeit so professionell entwickeln würde, konnte ja zu der damaligen Zeit niemand ahnen. Das war auch ein großes Verdienst der Protagonisten, die diese Geschichte ins Leben gerufen haben. Für die Stadt Kempen wurde es ein wichtiges Standbein in der Versorgung der Menschen, die in Kempen immer älter wurden. Damit wurde neben der Altenheimpflege und der Pflege daheim für Ältere eine Möglichkeit geboten, eine Beschäftigung zu finden, Unterhaltung zu bekommen und das Leben in Geselligkeit zu genießen.

Es war dann auch, mit meinen Worten ausgedrückt, ein Geschenk des Himmels, als die Planungen zum Haus Wiesengrund starteten, in dem der große Verein den notwendigen Platz für seine Mitglieder und die zahlreichen Aktivitäten bekam.

Die Altenhilfe hatte immer das Glück, von hervorragenden Leuten geführt zu werden, angefangen bei ihrem Gründungsvater Herrn Walter Böttges, dann Herr Willy Hartmann und Herr Gerd Müser über Herrn Jörgen Helfenritter und Frau Renate Schmitz bis hin zum heutigen Vorsitzenden Werner Holtermann. Das waren immer Leute, die den Verein mit guter und sicherer Hand geführt haben.

Der Verein hatte in meiner Zeit als Bürgermeister natürlich auch Höhen und Tiefen und die Jahreshauptversammlungen im Kolpinghaus verliefen immer sehr spannend, wenn der Vorstand seinen Rechenschaftsbericht vorstellte. Die Mitgliederversammlungen waren teilweise sehr kontrovers, da es

einige Mitglieder in der Anfangszeit des Vereins gab, die sich an die Errungenschaften einer Demokratie erst gewöhnen mussten. Sie kamen aus der Zeit der Diktatur des Naziregimes, und da gab es solche Diskussionen nicht, denn die wurden schnell zum Schweigen gebracht. Da hatte sich wohl einiges angestaut und es musste erst wieder erlernt werden, wie man demokratisch miteinander umgeht.

Welchen Stellenwert der Verein hatte, wurde auch dadurch sichtbar, dass nicht nur die Spitzen der Verwaltung anwesend waren, sondern auch Damen und Herren aus allen Fraktionen, die sich mit dem Thema Älterwerden und Sozialeinrichtungen beschäftigt haben.

Das breite Spektrum des Angebotes, das durch die zahlreichen Fachgruppen abgedeckt wurde, war wirklich erstaunlich. So wurde zum Beispiel jedes Mal, wenn ich die Ausstellung von Herrn Hoff mit seinem Malkreis im Rathaus eröffnen durfte, deren Erfolg sichtbar. Viele ältere Menschen aus Kempen haben ihr Talent noch im hohen Alter entdeckt und bekamen hier die Möglichkeit, sich mit Begeisterung kreativ zu produzieren und ihre Werke einer breiten Öffentlichkeit zu zeigen.

Unvergessen sind auch die vielen organisierten Fahrten, die ich immer aus Interesse verfolgt habe und bei denen manche Kempener, zum Beispiel

bei den Borkumfahrten, zum ersten Mal das Meer gesehen haben und dort schöne Tage verbrachten. Auch viele andere Ziele innerhalb von Deutschland wurden angefahren, und die Fahrten waren immer bestens organisiert.

Besonders möchte ich aber hervorheben, dass der Aufbau des Vereins immer auf der ehrenamtlichen Tätigkeit von vielen Menschen beruhte, insbesondere von Senioren. Hier hat sich stets gezeigt, wie viel sich mit Ehrenamt erreichen lässt und welche große Hilfe das für die Stadt Kempen ist. Denn der Verein wurde immer größer und das war ohne die Hilfe der Ehrenamtler nicht mehr zu bewältigen.

Dass der Verein noch heute so aktiv ist mit seinen Veranstaltungen und Festen, ist den Menschen zu verdanken, die sich hier intensiv eingebracht haben. Diese Entwicklung hat nicht nur dem Verein, sondern auch der Stadt Kempen gutgetan. Denn wenn der Kämmerer der Stadt den Ehrenamtlern für ihre unzähligen Stunden auch noch Geld geben müsste, dann sähe der Haushalt anders aus.

Ich bin jedenfalls froh, denn wenn es die Senioren-Initiative heute nicht gäbe, dann müsste sie erfunden werden.

Herzlichst Ihr Karl-Heinz Hermans (Ehrenmitglied der Senioren-Initiative)





Haushaltsauflösungen Niederrhein





Wir übernehmen für Sie die Auflösung des Hausstandes, das fachgerechte Entsorgen von Mobiliar, Kleidung und anderem Hausrat sowie bei Wohnungswechsel den sicheren Transport von Kleinmöbeln und Hausrat in die neue Wohnung.

- KOSTENLOSE BESICHTIGUNG VOR ORT
- INDIVIDUELLES ANGEBOT ZUM FAIREN PREIS
- BERÜCKSICHTIGUNG MÖGLICHER WERTANRECHNUNG
- HILFE BEI DER HAUSHALTAUFLÖSUNG IM TRAUERFALL

NEU: Verleih von Stehtischen, Bierzeltgarnituren u. Getränkekühler

Haushaltsauflösungen & Entrümpelungen Niederrhein · Dresdener Straße 3a · 47906 Kempen
 Telefon: 0 21 52 / 8 95 88 75 · Mobil: 0 17 3 / 9 46 97 65 · E-Mail: franz.steeg@freenet.de
www.haushaltsauflösungen-niederrhein.de

ÜBERSICHT DER FACH- UND REISEGRUPPEN

STAND JUNI 2025

Fachgruppen	Leitung
Bingo	Berg, Gisela
Boule	Schreiber, Gotthard
Büchereilounge	Terheiden, Rose
Chor/Probe	Schommer, Monika; Siegel, Ingeborg
Die Wiesentrommler	Schwital, Monika
Doppelkopf für Fortgeschrittene	Bülles, Marion
Fremdsprache Französisch	Terheiden, Rose
Geschichte der Region	Bach, Heinz
Gymnastik Rückenschule	van den Bosch, Herbert
Gymnastik Wiesenhüpfer	Abel, Monika
Handarbeit Flotte Nadel	Wiehager, Karin
Malkurs Acryl, Gastgruppe	Benzler, Ulrich
Malkreis Stoffels	Stoffels, Anneliese
Radgruppe 35+	Buckenhüskes, Willi; Holtermann, Werner
Radgruppe 30km	Wolters, Edith
Schach	Gerhard, Thomas
Skat	Esser, Fritz
Spielen hält fit im Kopf	Wirth, Martina; Stevens, Heidi
Tanzgruppe „Señoritas“	Abel, Monika
Tanzgruppe Dance for fun, Gastgruppe	Binzen, Margret
Theatergruppe	Trautmann, Carla

Reisen & Kultur

Reiseleitung

Tagesfahrten Reisegruppe B&B Besuchs- und Besichtigungsfahrten Wochentags	Udo Steinhauer
Tagesfahrten Reisegruppe B&B Besuchs- und Besichtigungsfahrten Wochentags	Thomas Schielke
Tagesfahrten Reisegruppe 50Plus Tagesfahrten, normalerweise am Wochenende	Rose Terheiden
Tagesfahrten Reisegruppe K&K Kunst- und Kulturfahrten	Elke Steinhauer
Städte- und Landschaftsreisen Mehrtagesreisen im Inland / ins Ausland	Rose Terheiden, Thomas Schielke
Erholungsreisen – Borkum (Mai und September)	Bernhard Ueberdick
Erholungsreisen – Bad Wildungen (Jahresende)	Rose Terheiden

*Eines Tages nehmen wir Abschied ...
aber ich bestimme „wie“.*

- Beratung zur individuellen Bestattungsvorsorge
- Eigene Trauerhalle und Verabschiedungsräume
- Offen für Ihre Wünsche
- Persönliche Trauerfeiern
- Überregional tätig
- Alle Bestattungsarten

**Bestattungen
Loschelders**

Jederzeit erreichbar: 0 21 52 | 28 46
www.Bestattungen-Loschelders.de



„WIR MALEN KEINE SCHÖNEN BILDER“

... das war ja vielleicht eine Ansage! Damit hatten wir, die Neuen der Malschule, nicht gerechnet, als wir uns 2006 zum Informationsgespräch im Haus Wiesengrund mit Herrn Günther Hoff trafen, der die Malschule der Senioren-Initiative Kempen 2001 ins Leben rief.

Wir waren motiviert den Pinsel zu schwingen, Farbe aufs Papier zu bringen – unschöne Bilder, das war nicht unser Ziel. Einige Interessenten waren sofort abgeschreckt, andere schmissen im Verlauf der ersten Einheiten das Handtuch. Den verbliebenen vierzehn Seniorinnen und Senioren vermittelte Günther Hoff gekonnt das notwendige Wissen, angefangen beim geraden Bleistiftstrich bis hin zum Umgang mit Aquarell-, Acryl- und Pastellfarben, um das Zeichnen und Malen zu erlernen. Es gab Bildvorlagen, die es nachzumalen galt. Teils ansprechende Motive, aber auch die besonderen, wie ‚Eier im Glas‘ oder ‚Rotkohlfeld mit Haus‘, Übungsbilder halt. Nach knapp zwei Jahren war der Grundstein für ein selbständiges Malen gelegt.

Ob mehrtätige Malreisen in Eifel und Münsterland oder Tagesexkursionen in die nähere Umgebung, das Malen in der Natur war eine wichtige Erfahrung für uns. Lob von Besuchern der regelmäßigen Ausstellungen im Kempener Rathaus bestätigte unser Tun, spornte uns an.

Ende 2008 legte Herr Hoff die Geschicke der Malschule in die Hände von Frau Erika Pautz. Sie bil-

dete mit den verbliebenen aktiven Malern der Malschule zwei Malkreise, die sie mit Erfolg betreute. In diese Zeit fiel unsere sehr beachtete Ausstellung ‚Altes in frischer Farbe‘ in der Dorenburg, die ausschließlich Motive des Freilichtmuseums in Grefrath zum Thema hatte.

Erika Pautz übertrug die Leitung eines der beiden Malkreise 2016 an Anneliese Stoffels. Nach der späteren Auflösung des zweiten Malkreises verabschiedete sich Frau Pautz aus dem Kreis der Aktiven der Senioren-Initiative Kempen.

Noch immer hält Anneliese Stoffels die Fäden des Malkreises in der Hand. Es geht locker zu. Unser Motto: Alles kann – nichts muss! Malthemen werden diskutiert und festgelegt, gegenseitige Hilfe ist selbstverständlich, konstruktive Kritik erwünscht. So entstehen oft zu ein und demselben Thema sehr unterschiedliche Werke von filigran, zart, zurückhaltend bis hin zu kräftig und gewagt, sehr individuell eben. Die Natur, persönliche Fotos, Kalenderblätter sowie Zeitungsbilder dienen als Malvorlagen, die großen Meister als Inspiration. Nicht zu vergessen unsere Heimatstadt Kempen, die im-

mer wieder in den Fokus rückt. Zuletzt im vergangenen Jahr mit dem Thema ‚Kempen (m)ein Traum‘ – mal verrückt, gern real, oft verträumt.

Leider ist die Muse ab und zu verreist, die Idee will nicht vom Kopf in die Hand, Zeichnungen und Malereien wollen partout nicht gelingen. Da ist der Babykopf, bei dem das Baby mit jedem Strich um Monate älter wird; das Enkelkind, das sich zu einem ‚entfernten Verwandten‘ entwickelt, an sich gelungen, aber nicht getroffen; die luftige Niederrheinaue, die plötzlich zur ‚grünen Hölle‘ mutiert, weil „Ein wenig Grün noch!“ zu viel des Guten ist. Wir nehmen es mit Humor, probieren es früher oder später noch einmal und siehe da: Geht doch! Die Freude ist groß!

Kunst, auch Hobbykunst von Seniorinnen und Senioren, muss gesehen werden!

Unsere ganzjährigen Wechselausstellungen im Willi-Hartmann-Saal finden bei Besucherinnen und Besuchern des Haus Wiesengrund Anklang. In den Kempener Seniorenheimen St. Peter-Stift und Von-Broichhausen-Stift sind wir mit unseren Ausstellungen gern gesehene Gäste.

Unschöne Bilder, ja, sie waren hilfreich beim Erlernen der Grundlagen, von denen wir heute profitieren.



Wir malen weiter, etwas Neues, etwas Anderes. Vielleicht etwas Florales, Figürliches oder gar Abstraktes. Schauen Sie mal rein, lassen Sie sich überraschen!

Anneliese Stoffels





Schulbedarf Büroartikel Exklusive Schreibgeräte Mode- & Lifestyle-Magazine Zeitschriften/Zeitungen Geschenkartikel

SCHREIBWAREN ROLF BECKERS

Engerstraße 10 · 47906 Kempen
Tel. 0 21 52 / 59 58 · Fax 0 21 52 / 530 95
Email. info@schreibwaren-beckers.de

www.schreibwaren-beckers.de

WIE ALLES BEGANN...

Durch einen Flyer wurde ich auf die Freiwilligenagentur in Kempen aufmerksam. Bei einem Geschäftsbesuch sprach mich der Inhaber einer Kempener Apotheke hierauf an. Damals, 2005, stand meine Altersteilzeit kurz bevor.

Freiwilligenagentur? Ehrenamtliche Tätigkeit? So stellte ich mir meine Zukunft allerdings nicht vor. Im Seniorenstudium an der Uni in Aachen schrieb ich mich als Gasthörer für die Fächer ‚Deutsche Geschichte‘ und ‚Politikwissenschaft‘ ein. Hier lagen meine Interessen und darin wollte ich mich weiterbilden.

Parallel zu den Vorlesungen in Aachen besuchte ich die Rats- und Ausschuss-Sitzungen in Kempen. Im Rathaus fiel mir immer wieder die große Tafel der Freiwilligenagentur ins Auge.

Eine geraume Zeit später las ich dort eine Ausschreibung der Senioren-Initiative Kempen. Der



Verein suchte einen Mitarbeiter mit kaufmännischen Kenntnissen für eine Bürotätigkeit bzw. zur Vorbereitung von Seniorenfahrten.

Da war es – ein Angebot wie für mich geschaffen. Als kfm. Mitarbeiter arbeitete ich lange Jahre im Außendienst und kenne dadurch große Teile Deutschlands.

RHEINISCHE POST



JAHRE

SENIOREN-INITIATIVE ALTENHILFE KEMPEN e.V.

WIR GRATULIEREN!



Kurz entschlossen nahm ich Kontakt zu Frau Stirken auf, die meine Daten an die Senioren-Initiative weiterleitete. Nach einiger Zeit erhielt ich eine Einladung des Vorsitzenden ins Haus Wiesengrund. Hier wurde ich sehr freundlich empfangen und Gerd Mueser zeigte mir sämtliche Einrichtungen des Vereins, dessen Größe und Angebotsvielfalt beeindruckte: 2.700 Mitglieder, 120 ehrenamtliche Mitarbeiter, über 35 Fachgruppen, eine PC-Schule, ein eigener Fahrdienst, usw.

Es ist der größte Verein in Kempen.

Mir war schnell klar, wir passen zusammen. Wir verabredeten jedoch einen Aufschub bis nach Beendigung des lfd. Semesters in Aachen.

Schön der Reihe nach!

Beim zweiten Besuch wurden wir uns schnell einig. Sofort wurde ich in die Vorbereitung verschiedener Projekte eingebunden bis hin zur Eröffnung der neuen Boulebahn oder dem "Tag der offenen Tür 2006".

Inzwischen hat mir der Vorstand die Öffentlichkeitsarbeit übertragen. Hierdurch halte ich Kontakt zur Lokalpresse und bin für die Aktualität der Plakataushänge im Rathaus und in den Servicestellen in St. Hubert und Tönisberg verantwortlich. Dadurch ist meine Vereinsarbeit eng mit dem Geschäftsführer und dem Bürobetrieb verknüpft.

Im Laufe der Zeit kamen neue interessante Aufgaben, wie die Begleitung der B&B Fahrten oder die Kulturveranstaltung, "Samstags halb 5" hinzu.

Meine PC-Kenntnisse konnte ich durch vereinsinterne Kurse erweitern und sogar die Hobbyfotografie in Seminaren zur Foto-Bildbearbeitung vertiefen.

Mehr als 12 Jahre war ich als Pressewart für den Verein tätig. Inzwischen hatte ich auch eine Ko-Reiseleitung bei den Besuchs- und Besichtigungsreisen (kurz B&B) angenommen, die ich zusammen mit Ellen Berg ausübte.

Das Bestreben der – übrigens ältesten – Reisegruppe ist es, den Teilnehmern einen unbeschwerten Tagesausflug zu ermöglichen und abends wieder mit neuen Eindrücken nach Hause zu kommen. Nach dem viel zu frühen Ausscheiden von Ellen Berg übernahm ich alleine die RL der Gruppe B&B, die ich bis heute weiter betreue.

Fazit:

Durch die Freiwilligenagentur und die Aufgaben in der Senioren-Initiative hat sich meine Freizeit verändert, ich erfahre aber im neuen Lebensabschnitt eine positive Sinndimension. Kurz gesagt: mir hätte nichts Besseres passieren können.

Wir – die Senioren-Initiative Kempen und ich – passten zusammen!

Udo Steinhauer

SPIELE(N) HÄLT FIT IM KOPF

Die seit Februar 2023 wöchentlich stattfindende Spielegruppe „Spiele(n) hält fit im Kopf“ im Haus Wiesengrund wurde sehr gut angenommen.

Über 20 Teilnehmer verschiedener Altersgruppen spielen regelmäßig in geselliger und fröhlicher Runde in Kleingruppen zusammen.

Von SkipBo, Uno, DOB, Rommé, Skyjo sowie diversen anderen Spielen, die auch mitgebracht werden können, finden sich schnell Mitspieler.

Es gibt immer wieder Herausforderungen neue Spiele kennen zu lernen, und es wird viel gelacht. Zusammen haben wir 2023 und 2024 eine sehr schöne Weihnachtsfeier gestaltet.

In der Gruppe wird nicht nur gespielt, sondern auch zu Terminen wie Kinobesuch, Geburtstage oder Essen gehen verabredet. Gemeinsamkeit wird hier großgeschrieben. Nebenbei werden dort Kaffee, Kuchen, Tee oder andere Getränke zu einem günstigen Preis angeboten. Jeder, der Freude am Spielen hat, ist dort herzlich willkommen.

Neugierig geworden? Dann kommt vorbei!
Jeden Mittwoch von 14.30 Uhr bis 17.00 Uhr.
Das Angebot ist kostenlos und ohne vorherige Anmeldung!

Wir freuen uns auf neue Mitspieler.

Die Leiterinnen Martina Wirth und Heidi Stevens





**Stadtwerke
Kempen**

50 Jahre Senioren-Initiative in Kempen!

Wir gratulieren herzlich.



Zusammen für mehr.



MEIN WEG IN DIE / IN DER SI

Es begann in den 80ern des vorigen Jahrhunderts. Wir, meine Frau und ich, waren in das unmittelbare Hoheitsgebiet der „heimlichen Chefin“ der Privaten Altenhilfe Kempen e.V. umgezogen.

Pflichtbewusst und voller Engagement klingelte Nachbarin Inge Jahr für Jahr auch bei uns, um eine Spende für die Haussammlung der Privaten Altenhilfe zu erbetteln – sorry: erbitten. Da wir vom Zweck des Vereins, vom sozialen Engagement und von der Bedeutung seiner Arbeit für die älteren Mitmenschen überzeugt waren, spendeten wir im Rahmen unserer Möglichkeiten. Einige Jahre später kam dann von Nachbarin und mittlerweile auch Kegelchwester Inge die Aufforderung:

„Ihr spendet ja regelmäßig und zuverlässig; da könntet ihr doch auch Mitglied im Verein werden!“ „Liebe Inge! Alles schön und gut! Aber dafür sind wir noch viel zu jung! Wenn wir 50 werden, darfst du gerne nochmal fragen!“

Ich glaube, diese oder ähnlich klingende Antworten gab es auch damals wie heute öfter zu hören. Aber Inge ließ sich nicht so leicht abwimmeln. Erst nach mehreren erfolglosen Versuchen in den folgenden Jahren gab sie Ruhe – bis der erste von

uns seinen 50. feierte. Pünktlich stand unsere liebe Nachbarin in ihrer unnachahmlichen Art mit dem Mitgliedsantrag der Altenhilfe auf der Matte und erinnerte uns an unser Versprechen. Und so wurden meine Frau und ich vor mehr als 20 Jahren Mitglieder in der Altenhilfe Kempen e.V. – damals eher als ideelle Förderer denn als die Angebote aktiv nutzende Mitglieder.

Dank Inge bekamen wir regelmäßig die wichtigsten Informationen zum Vereinsleben aus erster Hand. Als dann später unser Kegelbruder Hermann zum Finanzwart der Senioren-Initiative gewählt wurde, haben er und ich viele intensive Diskussionen über die Arbeit in der SI geführt; schließlich wollte er mich für die aktive ehrenamtliche Mitarbeit begeistern. Da mir aber während meiner Berufstätigkeit die notwendige Zeit fehlte, gab es von mir die in solchen Fällen üblichen Vertröstungen:

„Tut mir leid! Keine Zeit! Aber wenn ich mal im Ruhestand bin, dann kann ich mir eine Mitarbeit in der SI schon vorstellen!“

Dieser Zeitpunkt kam dann gefühlt schneller als gedacht! Im Sommer 2020 – die Corona-Pandemie zeigte gerade ihre ersten verheerenden Auswirkungen – habe ich mich „aufs Altenteil“ zurückgezogen und bin unmittelbar nach den Sommerferien bei der SI reingeschnitten. Mein Weg führte mich direkt zu den „Kellerkindern“ im Fahrerbüro:

„Guten Morgen! Ich bin Werner Holtermann und seit ein paar Wochen im Ruhestand! Ich möchte mich bei der SI engagieren!“

„Haben Sie einen Führerschein? Trauen Sie sich zu, ein etwas größeres Fahrzeug (gemeint war der lange Transit) zu fahren?“

„Sicher doch! Und solche Kastenwagen bin ich auch schon gefahren – zuletzt noch eine Sprinter-Langversion beim Umzug meines Sohnes!“

„Super! Dann schlage ich vor, wir machen direkt mal eine Probefahrt! Und wenn's klappt, können Sie gerne als Fahrer einsteigen!“

Also ging es mit Fahrdienstleiter Klaus auf Probefahrt, und schon stand ich in Diensten der Senioren-Initiative Altenhilfe Kempen e.V.

Damit war der Grundstein für eine beispiellose, aber niemals beabsichtigte „Karriere“ gelegt. Denn bereits nach einem Jahr wurde ich in den Vorstand gewählt; ich sollte mich schwerpunktmäßig mit um die Außenwirkung und Präsentation des Vereins kümmern. Dass dann relativ zeitnah auch noch ein großer Teil der Aufgaben des Vorsitzenden auf mich zukam, war im Vorfeld nicht absehbar, aber letztlich unvermeidlich. Und da ich schlecht „NEIN!“ sagen kann, wenn Not am Mann ist, wurde mir diese Aufgabe 2022 offiziell übertragen

Bei allen Anforderungen und Belastungen, die dieser „Job“ mit sich bringt, macht er doch Spaß – nicht zuletzt auch dank der guten Zusammenarbeit im gesamten Vorstand und mit den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern. Denn über allem steht die Prämisse:

„Für den Verein – für die Senioren – für unsere Mitglieder!“

Werner Holtermann



- Parkett - Verlegung
- Landhausdielen
- Parkettaufbereitung
- Vinyl-Designerplanken

LOYEN & ROGGE
PARKETT GmbH & Co. KG
 Parkett zum Wohlfühlen.

André Rogge
 Bahnstraße 62
 47906 Kempen
 Telefon 02152 8926661
 Fax 02152 8926662
 Email info@loyen-rogge.de
 Internet www.loyen-rogge.de

H. Pichenet GmbH & Co. KG




RENAULT




DACIA

Öffnungszeiten

Verkauf:
 Montag - Freitag
 08:00 - 18:00 Uhr
 Samstag
 09:00 - 13:00 Uhr

Werkstatt:
 Montag - Donnerstag
 08:00 - 17:00 Uhr
 Freitag
 08:00 - 16:00 Uhr
 Samstag
 09:00 - 13:00 Uhr

Kleinbahnstr. 55 | 47906 Kempen
 Tel: 02152 / 9829690 | Fax: 02152-148021



DIE WIESENTROMMLER HABEN EIN GANZ BESONDERES REZEPT

Den Wiesentrommler-Cocktail

(Zutatenliste unverändert seit der Gründung im März 2018)

200 g Lebensfreude
1 Msp. Kreativität
1 Prise Selbstvertrauen
100 g Harmonie
2 Msp. positives Denken
5 Essl. Fröhlichkeit
1 Pfund Gesundheit
1 Prise guter Wille
5 cl Humor
1 Tasse Liebe
100 g Genuss
250 g Zufriedenheit
1 TL Hoffnung
2 Tropfen Gelassenheit
jede Menge 100%ige rhythmische Musik
500 Stück mitreißende Trommelschläge
1 Stunde 100%ige dynamische Bewegung

Zubereitung:

Für ein einzigartiges Geschmackserlebnis = unvergessliches Trainingserlebnis nehme man:

Jeden Montag von 15.15 bis 17.00 Uhr im Gymnastikraum der SI möglichst viele motivierte Menschen mit gleichmäßigem Puls, Takt- und Rhythmusgefühl sowie Leidenschaft zum Tanzen. Pro Person 2 Sticks und 1 Gymnastikball, füge schwungvolle Musik oder fetzige Beats hinzu, los geht's. Jetzt wird es herausfordernd, denn vielfältige Schritte und mitreißende Trommelschläge auf den Gymnastikball müssen zur schwungvollen Musik koordiniert werden.

Man nehme zusätzlich noch 1 großen Schuss Teamwork, 4 Teelöffel Bereitschaft Fehler einzu-



gestehen, reichlich Hilfsbereitschaft und Herzlichkeit hinzu. Der Würzmischung dürfen Ehrlichkeit, Güte, Verständnis, Eigenliebe und Vertrauen nicht fehlen. Geschüttelt und gerührt entsteht ein wunderbarer, aromatischer Cocktail für ein unvergessliches Trainingserlebnis.

Die rhythmischen Bewegungen zu fetzigen Beats bereiten Spaß und gute Laune. Ohne dass man es bemerkt, werden alle Körperteile beansprucht, die Energie wird gesteigert!

Ein intensives Workout, welches nicht nur Arme und Beine, sondern den ganzen Körper und den Geist trainiert. Es ist gelenkschonend, fördert Konzentration und Rhythmusgefühl und steigert langfristig die physische und mentale Fitness. Die Herzfrequenz erhöht sich und damit die Durchblutung. Die Konzentrationsfähigkeit und die sensomotorischen Fähigkeiten verbessern sich und stärken den Bewegungsapparat. Muskeln werden aufgebaut, Kraft, Beweglichkeit und Ausdauer verbessert, während der Rhythmus und die Musik das Herz zum Tanzen bringen.

Die Bewegungen bei den Wiesentrommlern regen die Ausschüttung der Glückshormone an und steigern die Energie. Man atmet tief und frei durch und vergisst dabei schnell den Alltagsstress. Es gibt jedes Jahr ein neues Thema mit dazu passender Musik und seniorengerechten Choreographien. Bei Veranstaltungen im Haus Wiesengrund sowie bei Stadtfesten treten wir regelmäßig mit großem Erfolg auf. Wir trommeln nicht nur mit Leidenschaft, gelegentlich naschen wir auch bei den Proben, und zum Feiern finden wir immer einen Anlass.



Die Cocktails der Wiesentrommler werden mit viel Liebe, Kreativität und Herzlichkeit von Barkeeperin Monika Schwital zubereitet. Sie möchten diesen Cocktail auch einmal genießen? Gerne nehmen wir noch interessierte Teilnehmerinnen oder Teilnehmer in unsere Gruppe auf. Kommen Sie einfach zur Gruppenstunde oder rufen Sie an 02152/516717.

Garnitur:

Als Garnitur eignen sich bestens etwas Diplomatie, Feingefühl und natürlich: reichlich Humor. Weitere Zutaten können nach Geschmack zugeben werden.

Zum Wohle! Monika Schwital

Markt Grill

SCHNELLRESTAURANT

Öffnungszeiten:
Täglich von 11.00 - 22.00 Uhr
Dienstag Ruhetag
Im Sommer auch länger für Sie da!

Auch Abholung möglich!

Taxi & Lieferservice
ab 15,-

(02152) 999 895

H. Ruten 25,00 / Werkbrot 15,00 / Gerichte 33,00

WIE MICH DIE INITIATIVE ERGRIFFEN HAT

Viele Menschen bauen im Arbeitsleben ein Netzwerk auf, das sie verlassen, wenn sie endlich in den verdienten Ruhestand gehen.

Zur Freude über den Ruhestand kommt dann schnell die Ernüchterung, denn dann wird es still, wenn die Kontakte weg sind und man sich unsichtbar fühlt. Es liegt natürlich auch an jedem Menschen selbst, inwieweit man sich selbst unsichtbar macht und zurückzieht. Ein neues Netzwerk aufbauen ist aber in der Regel die beste Entscheidung. Denn man hat doch das Wissen, die Kreativität und vieles mehr nicht beim letzten Arbeitgeber liegen lassen, und zudem kann man endlich den eigenen Interessen folgen.

Nach meinem Berufsleben begann ich 2019 damit, mich zu informieren und zu orientieren.

Ich überlegte, welche Aufgabe oder welches Ehrenamt mir Spaß machen könnte. Auf jeden Fall etwas, wo ich mit anderen Menschen zusammenkomme und wo ich mit meinem IT- und Organisationswissen helfen kann. Darüber hinaus kam ich als Rentner endlich wieder mehr zu meinen Hobbys, wie Fotografie, meine eigene Webseite und Reparaturen aller Art.

Als Corona 2022 dem Ende zuing, nahm ich Kontakt zu Hedwig Stirken von der Freiwilligenagentur auf, und dabei hatte ich das große Glück, nach einiger Zeit bei den Beldscheskiekern einzusteigen, zusammen mit Michael Vietoris.

Die Arbeit im Bildarchiv ist sehr vielfältig, interessant und es gibt immer reichlich viel zu tun. Über den Fotografen Josef Lamozyk bin ich dann auch noch zum Kunstverein gekommen. Auch dort lernte ich wieder viele Leute kennen, das Netzwerk wurde immer größer, wie beim Schneeballprinzip.

Im Herbst 2023 hielten wir als Beldscheskieker einen Bildervortrag in der Senioren-Initiative, was



nicht ohne Folgen blieb. Denn die Senioren-Initiative konnte auch Unterstützung gebrauchen, die bereits bei der Freiwilligenagentur der Stadt Kempen angefragt war.

So musste die Webseite der SI auf die modernen Anforderungen angepasst werden, denn auch die ältere Generation nutzt schon lange mobile Geräte wie Smartphones und Tablets, und die Lesbarkeit der bisherigen Webseite war in die Jahre gekommen.

Sie wurde über viele Jahre von Andrea Duffhauß gepflegt und hielt die Vereinsmitglieder neben dem bekannten Seniorenspiegel auf dem laufenden Stand.

Der Senioren-Spiegel war bereits im Herbst 2023 mit einem völlig neuen Layout an den Start gegangen, und nach Aussage des Vorstandes wollte die SI moderner werden. Also lag es in der Natur der Sache, auch die Webseite anzupassen.

Anpassen ist aber nicht das richtige Wort, denn der gesamte Aufbau musste neu erstellt werden. Nach rund 2 Monaten intensiver Arbeit ging die neue Webseite am 02.04.2024 an den Start, kurz nach dem Start der Webseite der Stadt, und das war nicht abgesprochen.

Mit diesem Einstieg in die SI war mir dann auch schnell klar, wie umfassend die Angebote waren und wie gut sie angenommen wurden von den Mitgliedern. Der Willy-Hartmann-Saal kommt sehr oft an seine Grenzen, wenn Veranstaltungen stattfinden. Und auch bei den angebotenen Reisen muss man schnell sein, sonst sind diese ausgebucht.

Die Organisation ist bestens aufgestellt, und das mit Ehrenamtlern, die auch aus Freude am Helfen vieles möglich machen für den größten Verein in Kempen.

Schaut man sich die vielen Angebote auf der Webseite und im SSP an, so kann man gar nicht früh genug in den Verein eintreten. Von wegen Ruhestand, jetzt geht es erst richtig los nach dem Arbeitsleben, und das mit großem Spaß und Begeisterung.

Inzwischen weiß ich auch, warum Rentner nie Zeit haben, und das sehe ich im positiven Sinne. Das wichtigste Wort in unserem Vereinsnamen habe ich dann sehr schnell herausgefunden:

INITIATIVE

Es ist das Zauberwort schlechthin und alles andere kann man schnell überlesen.

„Initiative für Menschen in der besten Zeit ihres Lebens“ wäre viel passender.

Also runter von der Couch und ab ins pralle Leben.

Ich habe noch ein passendes Zitat gefunden von einem der besten Schauspieler unserer Zeit. Das sollten Sie beherzigen:

Glaube, Hoffnung und Liebe

„Ich bin mir meiner Sterblichkeit bewusst, aber mit 87 Jahren stehe ich jeden Morgen mit dem unberührten Drang auf, neue Abenteuer zu erleben.“

Alter ist niemals eine Barriere, wenn man Leidenschaft in dem findet, was man tut. Das Geheimnis liegt in der Neugier, im kontinuierlichen Lernen und der Weigerung, uns von der Angst vor der Zeit den Spaß am Leben rauben zu lassen.

Jeder Tag ist eine Chance, sich zu erfinden, zu lachen und zu beweisen, dass es nie zu spät ist, mit Begeisterung voranzukommen.“

Anthony Hopkins

In diesem Sinne sollten auch die Mitglieder unseres Vereins in jedem Tag eine Chance sehen, etwas zu erleben, was Freude macht. Egal ob Sie in eine der zahlreichen Fachgruppen gehen, mit anderen eine Reise machen oder in eine der tollen Veranstaltungen gehen und auf den Putz hauen. Hier dürfen Sie auch mal laut lachen und Spaß haben. Wenn nicht jetzt, wann dann...?

Und kommen Sie mir bloß nicht mit dem Spruch: „Dafür bin ich noch nicht alt genug!“

Bleiben Sie gesund und genießen das Leben.

Roland Schloßmacher

[Webmaster der Senioren-Initiative]





DIE BÜCHERLOUNGE DER SI LÄDT ZUM SCHMÖKERN EIN

Unsere „Bücherlounge“ befindet sich im Souterrain des Begegnungszentrums „Haus Wiesengrund“, Wiesenstraße 59. Sie erreichen die neue Bücherlounge über die Treppe links vor dem Servicebüro oder bei Bedarf mit dem Fahrstuhl. Die freundlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter helfen ihnen gerne weiter.

Sie finden in unserer gemütlichen Bücherlounge ein großes Angebot an unterschiedlichen Romanen, Krimis, Kinderbüchern und Themenbüchern. Außerdem wird es ein kleines Angebot an Puzzles und Spielen für Groß und Klein geben. Stöbern Sie in unserem großen Angebot. Das Bücherteam hilft Ihnen auch gerne bei der Auswahl.

Wenn Sie sich zunächst einmal mit einem Buch vertraut machen möchten, nutzen sie unsere gemütlichen Sitzgruppen und nehmen bei Bedarf ein Getränk dazu. Vielleicht entwickelt sich auch ein Gespräch unter den Besuchern oder mit unserem Bücherteam, das die Öffnungszeiten stundenweise begleitet.

Ihre ausgewählten Bücher nehmen sie mit nach Hause. Wenn Sie neues „Lesefutter“ benötigen,

kommen Sie gerne wieder und bringen die gelesenen Bücher zurück.

An wen richtet sich das Angebot unserer neuen Bücherlounge?

Wir wünschen uns, dass viele Besucher aller Generationen ins Begegnungszentrum der SI und in unsere neue Bücherlounge kommen.

Neben ausreichend Lesestoff für „unsere“ Senioren können Großeltern z.B. gemeinsam mit ihren Enkelkindern Bücher auswählen. Vielleicht findet sich ja interessante Literatur zum Vorlesen.

Und falls Sie Besuch von Kindern oder Enkeln erwarten, finden Sie vielleicht das Eine oder Andere für sie zur Beschäftigung.

Serviceangebot für unsere SI-Mitglieder

Falls unter den weit mehr als 1000 Büchern in unserer Bücherlounge das richtige Buch einmal nicht dabei sein sollte, können wir Sie in besonderen Ausnahmefällen bei der Ausleihe der Stadtbücherei Kempen unterstützen. Sprechen Sie bitte dazu die Mitarbeiterinnen an.

Kooperation mit der katholischen Grundschule Wiesenstraße

Seit dem Schuljahr 2024/25 besteht eine Kooperation mit der Grundschule. Es haben schon einige schöne gemeinsame Veranstaltungen im Begegnungszentrum stattgefunden. Unsere neue Bücherei bietet nun die Gelegenheit für weitere interessante Projekte der Zusammenarbeit. Es bleibt spannend.

Für die Bücherlounge gelten neue Öffnungszeiten:

Mo. bis Do. von 9.00 bis 15.30 Uhr

Fr. von 9.00 bis 12.30 Uhr



LBH²

Ley Beyel Hoff Hellmann
Steuerberater PartmbB

Wir gratulieren...



Erfahrene Steuerberater und junge Partner
vereinen Tradition und Innovation
für den Erfolg unserer Mandanten.

IHRE
STEUERBERATER
IN KEMPEN
UND GREFRATH

GREFRATH
Weststraße 12
+49 (0) 2158 40829-0
Grefrath@lbh2.de

KEMPEN
Schorndorfer Str. 17
+49 (0) 2152 894596-0
Kempen@lbh2.de

www.lbh2.de



DEN MUT AUFBRINGEN, EINE NEUE SPRACHE ZU LERNEN

Seitdem ich in der SI Reisen nach Belgien und Frankreich anbiete, biete ich auch den Sprachkurs Französisch an, also fast 10 Jahre lang.



Planen Sie auch mal eine Mitreise in diese Länder, deren Sprache Sie nicht beherrschen? Es lohnt sich! Wenn man auf Reisen ist, dann ist es schon hilfreich, einige Worte in der Landessprache zu kennen.

Vielleicht hatten Sie in Ihrer Jugend nicht die Möglichkeit eine Fremdsprache zu lernen und bedauern das nun. Das größere Problem ist allerdings oft, den Mut zu haben, das Gelernte auch wirklich in realen Situationen anzuwenden. Die Kenntnis der Landessprache hilft Ihnen, in die fremde Kul-

tur einzutauchen, und bietet mehr Möglichkeiten, das Reiseziel noch besser kennenzulernen.

In einem Restaurant sein Getränk oder etwas zu Essen bestellen ist leicht zu bewältigen, wenn man den entsprechenden Wortschatz besitzt. Überwinden Sie die Sprachbarriere und genießen Sie Ihren Urlaub entspannter.

Ich sage immer „den ersten Satz in einer fremden Sprache gesprochen, ist wie ein erster Sprung vom Dreimeterbrett!“ Angst, Nervosität - Wasser ääh Sprache trägt.

Es macht nichts, wenn die Bestellung grammatikalisch nicht ganz richtig ist. Heutzutage kommt man in den meisten Ländern sicherlich mit Englisch zurecht, aber wenn Sie bereits über Englischkenntnisse verfügen, könnten Sie sich der Herausforderung stellen, Französisch zu lernen. Es ist nie zu spät!

Französischkenntnisse sind auch im Hinblick auf Kempens Partnerschaft mit Wambrechies oder Orsay ein Zeichen der Verständigung, der Freundschaft.

Die Kurse in der SI sind für Anfänger und Fortgeschrittene und beinhalten Themen wie „Im Restaurant“, „Im Hotel“ oder „In der Stadt“. Erinnern Sie sich an französische Popkultur, Chansons genannt, aus den 50er-, 60er-Jahren, Charles Aznavour, Edith Piaf... ? Oder kennen Sie das „Heimatlid“ aus Wambrechies „Le Nord“ von Pierre Bachelet, zum Dahinschmelzen. Zudem ist es einfacher eine fremde Sprache zu singen als zu sprechen, und das machen wir, in kleinen Gruppen. Nur Mut!

Rose Terheiden

NICHT NUR für
SI-Mitglieder

RUTH FEEGERS
ÄRZTLICH GEPRÜFTE
FUSSPFLEGE
im Haus Wiesengrund

Leistungen

- kürzen und formen der Nägel
- entfernen von Nagelhaut
- abtragen von Hühneraugen
- Hornhaut und Schrunden
- Schmerzlinderung bei eingewachsenen Nägeln
- beheben von Nageldefekten

ÖFFNUNGSZEITEN

Montags - Freitags
7:30-14:30
Samstags
8:00 - 12:00 Uhr

Termine nach Vereinbarung
telefonisch oder über whatsapp
01727334612
02152/149419

Haus Wiesengrund
Wiesenstraße 59
47906 Kempen



RADGRUPPE „30 KM“ –

Die Radgruppe „30 km“ besteht bereits seit 2004 und zählt z.Zt. 24 Damen.

Treffen finden jeden ersten Sonntag und jeden dritten Samstag im Monat statt. Ausgangspunkt ist immer Haus Wiesengrund. Es wird ca. 20-30 km geradelt. Natürlich wird auch regelmäßig ein Bauerncafé oder ein Landgasthof angesteuert.

In den Wintermonaten treffen wir uns alternativ zu gemeinsamen Spaziergängen oder sonstigen Aktivitäten mit anschließender Einkehr zum Klönen bei Kaffee und Kuchen.

Neue Mitradlerinnen und Mitradler sind jederzeit herzlich willkommen.

Edith Wolters



Apotheker Dr. Gehlens

Mikronährstoff- Komplexe

www.apotheker-gehlen.de

Hubertus  Apotheke

Königsstr. 10 • 47906 Kempen
Telefon 02152/7391

info@hubertusapotheke.com



www.hubertusapotheke.com

MEIN WEG ZUM EHRENAMT, ZUR SI KEMPEN

Ich war über 40 Jahre bei der deutschen Telekom, früher Deutsche Bundespost beschäftigt. Als ich im August 2020 meine passive Zeit der Altersteilzeit beendet hatte, machte ich mir Gedanken, wie ich meine Freizeit sinnvoll gestalten könnte. Die üblichen Sachen, wie endlich nicht mehr früh aufstehen oder mehr Zeit für Sport, gab es bei mir natürlich auch.....



Als mich mein Nachbar Hubert ansprach: „Du hast doch jetzt Zeit, bei der Senioreninitiative in Kempen suchen sie einen Reiseleiter für Borkum....“

Er war dort ehrenamtlich als Fahrer beschäftigt und hatte gehört, dass ein Kollege dieses Amt nicht mehr macht. Mmmhh.....Reiseleiter für Senioren.....hatte ich gar nicht auf dem Schirm und mir auch noch nie vorher Gedanken darüber gemacht.

Also benötigte ich weitere Informationen. Ich suchte das Gespräch mit dem damaligen Leiter, Herrn Helfenritter. Ich bekam viele Informationen und meine Neugier Reiseleiter zu werden, war geweckt. Ich sollte mich mit Manfred Schenk austauschen, der immer die Mai-Borkum-Reise durchführt.

Also kurz telefoniert, dabei weitere Infos bekommen und gleichzeitig die Einladung erhalten im

Mai als Begleitperson mitzufahren, um mir alles in der Praxis anzuschauen.

Jetzt musste ich nur noch meiner Frau beibringen, dass ich plane, als Reiseleiter tätig zu werden. Sie muss leider noch ein paar Jahre arbeiten. Das war aber keine große Herausforderung.

Mit Manfred Schenk traf ich mich mehrmals, um weitere Dinge zu klären und zu besprechen. Im Mai 2020 war es dann so weit, als zukünftiger Reiseleiter fuhr ich das erste Mal nach Borkum.

Und an der Stelle muss ich einfach erwähnen, dass es eine tolle Entscheidung war. Ich hatte einfach Spaß in der Rolle als Reiseleiter, zu planen, organisieren oder einfach nur Unterstützung anzubieten. Wir hatten eine Menge Spaß, und das wurde mir auch von den Senioren in vielen Gesprächen, ja auch beim Glas Wein oder Bier, bestätigt.

50 Jahre und kein bisschen leise!

Wir gratulieren zum Jubiläum.



Frisch. Frischer.
Funkenfrisch.



Die Schnupperphase im Mai war vorbei und ich musste mich mit meiner Ko-Reiseleiterin Anita Pooten bekannt machen. Sie ist früher immer mit ihrem Mann als Reiseleiterin auf Borkum gewesen und konnte mir viel vermitteln. Der September kam und wir fuhren mit über 50 Senioren zum größten Sandhaufen, nach Borkum.

Ich war sehr nervös beim Start, aber das verflog recht schnell. Es war eine tolle Zeit auf Borkum, und diese war geprägt durch tolle Eindrücke. Ob es die Busfahrten, die Besichtigungen oder nur die Spielenachmittage waren, es war alles richtig klasse. Dann plante ich einen Spaziergang mit der Gruppe am Strand zu den Seelöwen.....“Ich würde ja gerne mit, aber dies geht seit über 20 Jahren nicht mehr, sagte mir eine Teilnehmerin. Da wurde ich hellhörig.... Da muss es doch etwas geben, um dies zu ermöglichen. Sie wurde in ein Strandmobil gesetzt und wir konnten Sie bis zum Strand mitnehmen.....dann kullerten auch ein paar Tränen. Ich glaube bei ihr und beim Reiseleiter..... Es war so wunderschön.

Auf Borkum erleben wir immer sehr viel, ob tolle Veranstaltungen, Busfahrten, Besichtigungen, schöne Gespräche, und natürlich Bingo spielen nicht zu vergessen. Oder einfach nur genießen, alles ist möglich. Borkum wir kommen.

Seitdem mache ich diesen ehrenamtlichen Job super gerne und freue mich nach Borkum auf die nächste Borkumfahrt. Ich spende nur meine Zeit und bekomme so viel zurück.

Bernhard Ueberdick



BSunne.

das brillenhaus • seit 1996



DER SI-CHOR KANN EINE STIMMIGE VERSTÄRKUNG GEBRAUCHEN

In der Senioren-Initiative gibt es neben den vielen Fachgruppen auch einen Chor. Seine Glanzzeit erlebte der Chor unter der Leitung von Herrn Dr. Ludwig ab Anfang 2006.

Zu dieser Zeit konnten 30 Sängerinnen und Sänger mit vielen Auftritten im Haus Wiesengrund, im St. Peter-Stift, im Von-Broichhausen-Stift und im Krankenhaus den Menschen eine Freude bereiten.

Leider verließ Herr Dr. Ludwig aus gesundheitlichen Gründen gegen Ende 2015 den Chor, und er hinterließ eine große Lücke. Denn damit endete zunächst die Chorarbeit bei der SI.

Der Versuch mit neuen Chorleitern war zunächst nicht sehr erfolgreich und nicht von langer Dauer. Auftritte gab es nicht mehr und Corona machte zudem auch jede Aktivität unmöglich. Viele Mitglieder verließen den Chor.

Nach Corona übernahm Herr Otmar Nachrodt den Chor, der als Frauenchor wieder 11 Sängerinnen hatte. Am Tag der Begegnung im Juni 2023 konnte sich der Chor mit dieser kleinen Besetzung mit Erfolg präsentieren.

Im Mai 2024 erfreute der Chor mit seinen Liedern die Gäste aus Wambrechies und erhielt, besonders mit dem französischen Kinderlied „Sur le pont d'Avignon“, einen begeisterten Beifall.

Leider fiel Herr Nachrodt seit Juni krankheitsbedingt dauerhaft aus; der Chor war danach wieder ohne Chorleiter.

Seit November 2024 leitet Monika Schommer den Chor, der inzwischen nur noch aus 9 Sängerinnen besteht. Um aber wieder auftreten zu können, brauchen wir dringend Verstärkung. Wir suchen Frauen und möglichst auch Männer, die Freude am gemeinsamen Singen haben. Gesang verbindet, fördert die Gesundheit und hilft gegen Einsamkeit.

Singen ist die Sprache des Glücks!

Proben sind 14-täglich mittwochs von 18:00 - 19:00 Uhr im Gruppenraum 3 im Haus Wiesengrund, eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Informationen zum Chor bekommt man bei der Senioren-Initiative Kempen unter der

Tel. 02152-1494-12

von Montag - Freitag 09:00-12:30 Uhr

Ingeborg Siegel

TANZGRUPPE „SEÑORITAS“

Rund 25 begeisterte Frauen der Tanzgruppe „Señoritas“ schwingen jeden Dienstag von 13:15 bis 14:15 Uhr im Gymnastikraum Haus Wiesengrund das Tanzbein unter dem Motto: „Tanz fördert die Gesundheit und hält jung“.

Das Tanzen fördert unter anderem die Beweglichkeit, Koordination sowie Konzentration und ist zudem eine gute Sturzprophylaxe. Wir bewegen uns im Kreis und auf der Linie. Bei Bewegung nach Musik und in netter Gesellschaft stehen der Spaß und die Fröhlichkeit an erster Stelle. Tanzlustige sind bei uns stets willkommen. Auch eine Schnupperstunde ist möglich. Vorkenntnisse sind nicht erforderlich.

Die Gruppe zeigt ihr Können bei verschiedenen vereinsinternen Veranstaltungen im Begegnungszentrum Haus Wiesengrund. Neben dem Tanz



kommen in der Gemeinschaft aber auch Geselligkeit, Frohsinn und Freude nicht zu kurz.

Interessierte Tanzlustige können sich bei der Senioren-Initiative melden.

Trainerin und Ansprechpartnerin: Monika Abel

Büro der SI: Tel. 02152 1494-0



**NIEDERRHEIN
REHA
GESUNDHEITSSPORT
OrthoFit**

Liebscher & Bracht
DIE SCHMERZSPEZIALISTEN

Wir glauben an die Qualität unserer Arbeit
und deshalb arbeiten wir an der Ursache
und bekämpfen nicht nur Symptome.

Rabenstr. 10
47906 Kempen
www.nrg-sport.de

Tel.: 02152 - 95 700 95
E-Mail: info@nrg-sport.de





Die Thomas Apotheke
Kempen an der Burg

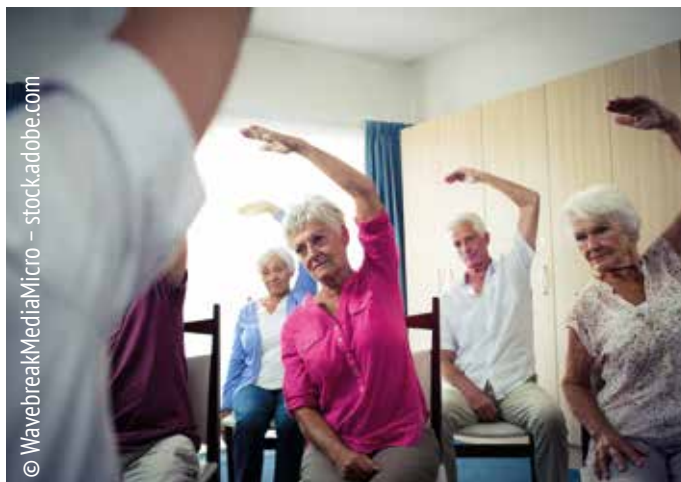
Thomasstr. 25
47906 Kempen

Telefon: +49 (0)2152 2424

Öffnungszeiten:
Montag - Freitag: 8:30 bis 18:30 Uhr
Samstag: 8:30 bis 13:00 Uhr

GYMNASTIK WIESENHÜPFER: TANZ MIT - BLEIB FIT

Die Gruppe mit zahlreichen Damen trifft sich jeden Dienstag von 14:30 bis 15:30 Uhr zur Sitzgymnastik im Gymnastikraum Haus Wiesengrund. Es wird sich natürlich zur Musik bewegt.



Zum Einsatz kommen dann noch diverse Handgeräte, wie z. B. Tücher, Bälle, Zauberschnur und Instrumente. Alle Teilnehmer haben viel Freude und Spaß an der Bewegung und vergessen dabei ein wenig den Alltag. Die Beweglichkeit wird wieder gesteigert, das Gedächtnis wird auch trainiert und es gibt immer viel zu lachen. Die Übungen sind auch für Teilnehmer mit eingeschränkter Bewegung geeignet. Neue Teilnehmer oder Gäste sind immer herzlich willkommen.

- Tanzen im Sitzen für Senioren
- Musikalisches Gedächtnistraining
- Erzählen und Musik hören
- Kostenumlage 2,00 € pro Teilnehmer

Training - Information und Leitung: Monika Abel,
Tel. 02164 700941



WIR BRINGEN SIE ANS ZIEL ... MIT SICHERHEIT!

Pe/mter.com
Busreisen

HINEIN INS KALTE WASSER BEI DER ALTENHILFE UND 36 JAHRE DABEIGEBLIEBEN



Ich habe am 25.01.1982 bei der Altenhilfe unter dem Vorstandsvorsitzenden Wilhelm Willig angefangen und war zu dieser Zeit über 20 Jahre nicht mehr in meinem Beruf tätig. Also ab ins kalte Wasser! Ich hatte schon immer im Büro gearbeitet, allerdings hatten wir in der Firma mechanische Schreibmaschinen. Aber bei der Altenhilfe standen nur elektrische Schreibmaschinen, die von der Firma Arnold als gebraucht gespendet wurden.

Mit meinem harten Anschlag war die Reaktion dementsprechend und ich tat mich erstmal schwer damit, auch weil ich es gewohnt war, auf einem Zehnerblock zu tippen.

Der Verein war einfach nicht dafür ausgestattet, um etwas Neues zu kaufen, und so war man auf Spenden angewiesen, denn der Jahresmitgliedsbeitrag betrug Anfangs 6,00 DM und später 8,00 DM einschließlich Ehepartner.

Also waren keine großen Anschaffungen möglich und es musste mit den vorhandenen Materialien gearbeitet werden. Auch ausgemusterte Aktenordner wurden verwendet und andere Dinge für das Büro. Das war der Anfang für den Verein und das hat auch funktioniert mit sehr wenig Geld. Denn es haben viele Mitglieder als Ehrenamtler mitgemacht, alles zu organisieren. Damit spart man auch Geld.

Die Stadt Kempen war bei der Altenhilfe in 130 zu betreuende Bezirke aufgeteilt und dann kamen noch die Bezirke in St. Hubert und einer in Tönisberg hinzu, die alle zusammen von Bezirkshelfern betreut wurden. Die Bezirkshelfer haben die Mit-

gliedsbeiträge eingesammelt und die Abrechnungen dazu erstellt. Sie haben sich auch persönlich um die Leute gekümmert. Es war jedes Mal ein regelrechtes Wettrennen darum, wer als erster die Jahresmitgliedsbeiträge vollständig eingesammelt hatte, weil eine bekannte Bezirkshelferin immer als erste fertig sein wollte. Zudem kamen auch die Geburtstagsbesuche ab 80, 85 und älteren Jahrgänge, wo dann Kaffee und Blumen verschenkt wurden. Die Bezirkshelfer haben sich damals als Teil des Vereins gesehen und nicht nur als Mitglied, das Unterhaltung suchte. Und so gingen auch alle Bezirkshelfer gerne sammeln, backten Kuchen und kümmerten sich um die Leute, denn das machte sie glücklich.

Die Listen für diese Bezirke wurden mühselig zusammengestellt (ausgeschnitten und zusammengeklebt) und bei der Stadt im Rathaus kopiert. Computer gab es noch nicht und auch ein Kopierer stand nicht zur Verfügung. Die Stadt unterstützte uns sehr und genehmigte dieses Vorgehen, trotzdem verbrachten wir viel Zeit damit, die Listen zu erstellen.



Im Jahre 1982 wurde die Mitgliederzahl von 2000 Mitgliedern erreicht. Für die Mitgliederverwaltung wurden Karteikarten angelegt, und dort wurden alle laufenden Änderungen eingetragen, was für mich ganz schön aufwändig war, bei der ständig zunehmenden Mitgliederzahl und den laufenden Veränderungen.

Die Seniorenarbeit (Besuchs- und Betreuungsdienst) in St. Hubert und Tönisberg wurde von Anna Weber und Edith Klang erbracht. Das war Mitte der Achtziger Jahre.

Ich musste für die Altenhilfe jeden Tag zur Bank, denn es lief alles mit Bargeld ab.. Das war manchmal sehr viel Geld, oft über 5000 DM, wenn z.B. Leute ihre Reisen bezahlt haben. Aber man hat mir natürlich nicht angesehen, dass ich einen Haufen Geld in der Tasche hatte, wenn ich mit meinem Fahrrad zur Bank fuhr.

Kontoführung war also damals noch kein Thema und alle wollten nur bar zahlen. Das machte natürlich alles sehr viel Arbeit und es kann sich heutzutage niemand mehr vorstellen. Aber es wurde auch nachgefragt, ob man das Geld überweisen kann, nur das ging zu der Zeit noch nicht.

Und dann kamen irgendwann mal die Computer! Die standen dann auf einmal auf den Schreibtischen und wir sollten damit arbeiten. Herr Detlef Güldner hatte sie organisiert und ich sollte die inzwischen heißgeliebte elektrische Schreibmaschine abgeben, was ich nicht wollte. Die habe ich schön in so einem Versteck neben meinem Tisch platziert, denn der Schreibtisch war so unterteilt, dass es passte.

Und irgendwann sah mich Herr Güldner mit meiner Schreibmaschine hantieren. Ich hatte irgendwo gelesen, dass wenn man bei einem Computer einen falschen Knopf drückt, dass dann alles weg sein kann. Das war halt so und Leute in meinem Alter waren eigentlich schon in Rente. Daher musste man normalerweise auch nicht mehr lernen, mit Computern umzugehen und ich musste das auch nicht mehr unbedingt haben.

Irgendwann habe ich mich dann doch damit beschäftigt und ich konnte eingeschränkt damit ar-



beiten, weil ich nur in einer Eingabemaske arbeiten musste. Und es war auch nicht alles weg, wenn ich den falschen Knopf gedrückt habe. Aber ich hatte trotzdem sehr viel Respekt vor diesem Computer. Das war halt so.

Und dann ist die Altenhilfe immer größer geworden und 1990 wurde unser erster Vorsitzender Herr Wilhelm Willig zur Stadt Kempen beordert.

Als er wieder kam von diesem Gespräch, war er kreidebleich, denn die Stadt hatte ihm mitgeteilt, dass die Altenhilfe eine Summe Geld erhalten soll. Herr Willich wusste zunächst gar nicht, was er mit dieser riesigen Summe Geld machen sollte, denn er trug jetzt die Verantwortung dafür, dass diese Summe richtig investiert werden sollte. Das machte ihm ganz schön Kopfschmerzen.

Was war passiert? Eine gebürtige Kempenerin hatte dem Verein einen Betrag von über 500.000,00 DM vererbt. Die Frau war nicht mal Mitglied. Der Betrag hat sich dann bis zur Erfüllung des Vermächtnisses im März 1993 sogar auf 735.000,00 DM erhöht.

Gemeinsam mit der Stadt Kempen wurde dann das Begegnungszentrum „Haus Wiesengrund“ geplant. Mit finanzieller Beteiligung der Stadt Kempen und der Stiftung Wohlfahrtspflege des Landes NRW sollte neben einer Altenwohnanlage (mit betreutem Wohnen) und der Caritas-Tagespflegestation ein Domizil für die Altenhilfe entstehen. Das war der Plan.

Und so ist dann Otto Birkmann von der Stadt Kempen nach Düsseldorf gefahren zur Wohlfahrtspfle-

ge, wo er die entsprechenden Leute kannte. Der Verein hatte sich für die Beteiligung am Haus Wiesengrund sowie die hierzu erforderlichen Investitionen entschieden.

Das Problem war allerdings der Name des Vereins, um eine Unterstützung zu bekommen, denn einer „Privaten Altenhilfe“ wollte die Wohlfahrtspflege keine Unterstützung gewähren. Es war dann doch möglich nach der Erklärung, dass der Verein sich nur deshalb so benannt hatte, weil er unabhängig von Staat und Kirche agieren wollte. Der Verein schrieb also alle Mitglieder an, dass man den Vereinsnamen ändern müsse und die Änderung im Vereinsregister erforderlich ist. Nach der Abstimmung wurde die „Private Altenhilfe Kempen e.V.“ in „Altenhilfe Kempen e.V.“ umbenannt; und damit war das Problem gelöst und es konnte gebaut werden.

Am 26.11.1994 wurde das vereinseigene Begegnungszentrum im „Haus Wiesengrund“ vor einem großen Kreis von geladenen Gästen offiziell eingeweiht. Das war ein riesiger Schritt für den Verein, in so ein großes Vereinshaus zu ziehen.

Zum Thema Altenhilfe noch ein Ereignis, das bei einem Tagesausflug (Bustour) nach Scheveningen (NL) passierte. Die Fahrt hatte Herr Mueser organisiert, und wir waren als Altenhilfe mit 50 Personen für eine Kaffeetafel angemeldet.

Bei der Ankunft mit dem Bus standen dort für uns 20 Rollstühle. Als unsere Senioren aus dem Bus ausstiegen, ging niemand am Stock oder humpelte, die meisten hüpfen aus dem Bus. Wofür waren die Rollstühle? Die waren dann auch ganz schnell wieder weg!

Das Wort „Altenhilfe“ war wohl der Grund und das bewegte Herrn Mueser auch dann später, den Vereinsnamen zu ändern. Am 09.03.2009 wurde der Verein schließlich umbenannt in „Senioren-Initiative Altenhilfe Kempen e.V.“

Der Vorstandsvorsitzende Willy Hartmann war in Sachen Organisation jemand, der nichts dem Zufall überlies. Bei den längeren Reisen gab es im Jahr immer 3 Reiseziele, die dann 3-mal angefahren wurden.

Herr Hartmann fuhr zur Erkundung mit seiner Frau Hannelore zunächst an ein ausgewähltes Reiseziel mit drei Koffern: einer für die Reise und die beiden anderen für Informationsmaterial, was er dann mitbrachte.

Er besuchte dort die diversen Hotels und Restaurants vor Ort und die Möglichkeiten für weitere Aktivitäten. Es musste alles preislich und vom Stil her für die Vereinsmitglieder passen, und Herr Hartmann hat hierbei nichts dem Zufall überlassen.

Wenn das Ziel geeignet war, fuhr ich danach immer bei der ersten organisierten Bustour mit, bei der dann rund 50 Mitglieder mitfahren. Zudem wurden danach in der Regel weitere 2 Touren dorthin durchgeführt und so kamen wir auf 9 Reisen im Jahr.

Ich habe die 36 Jahre gerne bei der Altenhilfe gearbeitet und habe in dieser Zeit natürlich viel erlebt. Es war eine sehr schöne Zeit.

Inge Vietoris



ambulantes gesundheitszentrum stefelmanns

Fit im Alter

Medizinische TrainingsTherapie

bei Osteoporose (Frakturgefahr)
bei Sarkopenie (Abbau Muskelmasse)
aus dem Gleichgewicht (Sturzgefährdung)
Gelenkverschleiß / -Ersatz (Mobilität eingeschränkt)

beraten, behandeln, begleiten

BESTMOTION
Est. 1985

Schorndorfer Str. 15 | 47906 Kempen
Tel.: 02152 - 51 81 13 | office@ags-kempen.de

www.ags-kempen.de



SI VERNETZT IN KEMPEN: GENERATIONEN VERBINDEN – GEMEINSAM PLANEN – SYNERGIEN NUTZEN

Die Senioren-Initiative nur „ein Club für Alte“? Mitnichten!

Blickt man in unsere Satzung, so ist im ersten Absatz von § 2 (Zweck des Vereins) ausgeführt, dass wir dazu beitragen, „durch Hilfeleistungen in allen Lebensbereichen Schwierigkeiten, die durch das Alter entstehen, zu verhindern, zu überwinden und zu mildern. Dieser Zweck wird ... durch Veranstaltungen zur Förderung der Kontaktpflege erreicht. Der Verein sorgt dafür, dass alten Menschen die Möglichkeit geboten wird, am Leben der Gemeinschaft teilzuhaben.“

Gemeinschaft heißt nicht nur, dass die Seniorinnen und Senioren „unter sich“ bleiben und ihre Erinnerungen untereinander austauschen. Teilhabe am Leben der Gemeinschaft bedeutet vielmehr auch, einerseits eigene Erfahrungen und Erkenntnisse an die jüngeren Generationen weiterzugeben und andererseits ein offenes Ohr zu haben für das, was die Jüngeren und die Jüngsten bewegt und umtreibt.

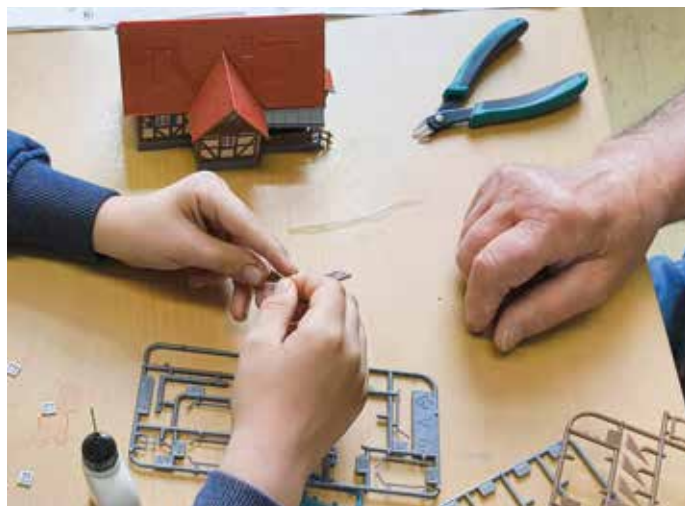
Dieses Miteinander und einander Zuhören, die Bereitschaft, dass Alt von Jung wie auch Jung von Alt lernen kann und dass Jung und Alt auch gemeinsam etwas unternehmen können, diese Idee macht den Geist der Kooperationsvereinbarung aus, die die Katholische Grundschule Wiesenstraße und die Senioren-Initiative geschlossen haben. Ziel ist es, „ein regelmäßiges Miteinander zwischen den Schülerinnen und Schülern der KG Wiesenstraße und den Seniorinnen und Senioren der Senioren-Initiative zu fördern. Diese Kooperation stellt einen Beitrag zur Generationsverständigung dar.“

Erste Projekte sind bereits aktiv; neben den gemeinsamen Veranstaltungen zu St. Martin und zum Advent ist seit Beginn dieses Jahres ein Modellbau-Projekt am Start; gemeinsames Spielen, Interviews zum Thema „Schule früher“ für die Schülerzeitung „Wiesen-News“ sowie (geplant)

Lese-, Vorlese- und Handarbeitsprojekte runden die erste Phase des Kooperationsprogramms ab.

Neben der KG Wiesenstraße gibt es noch einen weiteren Kooperationspartner, die KG Weiß&Blau Kamperlings - hier steht KG allerdings nicht für Kath. Grundschule, sondern für Karnevalsgesellschaft. Dementsprechend sind die Ziele der Kooperation natürlich auch etwas anders gelagert: im Vordergrund stehen Narretei, Spaß und gute Laune. Gegenseitige Unterstützung bei der Gestaltung der Sitzungsprogramme stellen den Schwerpunkt der Kooperation dar, um unter anderem den Senioren-Karneval zukunftssicher aufzustellen und die Attraktivität zu erhöhen. In Zeiten der Kommerzialisierung bleiben auf diesem Weg zum einen interessante Angebote erschwinglich, zum anderen bietet sich für lokale Nachwuchskarnevalisten eine größere Bühne, die eigenen Fähigkeiten zu erproben.

Nicht vergessen dürfen wir die bereits lange bestehende Zusammenarbeit mit dem Seniorenbüro der Stadt Kempen und mit der Quartiersentwicklung beim Forum Hagelkreuz. Gegenseitige Unterstüt-



zung, Austausch von Ideen, gemeinsam organisierte Projekte wie zuletzt die Ausstellung „Was heißt schon alt?“, die das Seniorenbüro beim BMFSFJ angefragt hat, für die wir den Willy-Hartmann-Saal bereitgestellt haben und die wir gemeinsam mit dem Seniorenbüro um attraktive Vorträge ergänzt haben, stellen für unser Gemeinwesen einen nicht mehr wegzudenkenden Baustein im Angebot für unsere älteren Mitmenschen dar.

Werner Holtermann



Johannes Schmithuysen
Inhaber

NUTZEN SIE UNSERE REGIONALE EXPERTISE

In 3 Schritten zum erfolgreichen Immobilienverkauf.



SCHRITT 1: DER RICHTIGE PREIS

Wir erläutern Ihnen ausführlich den aktuellen Markt in Kempen anhand verschiedener Beispiele und Vergleichsobjekte. Dann erstellen wir Ihnen eine individuelle Preisempfehlung für Ihr Objekt.



SCHRITT 2: DIE OPTIMALE VERMARKTUNG

Professionelle Bilder, überarbeitete Grundrisse und Aufbereitung aller benötigten Unterlagen sind nur ein kleiner Teil einer gut geplanten Vermarktung. Wir zeigen, was möglich ist. Sie entscheiden, was Sie möchten.



SCHRITT 3: DER PERFEKTE ABSCHLUSS

Wir führen die Verhandlungen, besprechen den Notarvertrag, begleiten Sie zum Notartermin und stehen Ihnen auf Wunsch auch bei der Übergabe zur Seite.

JETZT TERMIN VEREINBAREN!

Kostenfrei und unverbindlich

Tel.: 02152 / 9913550
Peterstraße 12, 47906 Kempen



RÜCKENSCHULE IM HAUS WIESENGRUND

Seit vielen Jahren wird im Haus Wiesengrund jeweils mittwochs und freitags von 10.00 – 11.30 h Sport der Rückenschule angeboten.

Der Übungsleiter besitzt das Zertifikat für Leistungserbringer im Rehabilitationsport. Die Teilnehmer am Sportkurs wissen oder erkennen schnell, wie wichtig die sportliche Bewegung ist und erfahren die positive Auswirkung für ihren Körper und Geist.

Das Sportprogramm umfasst eine Aufwärm-, Aktiv-, Spiel- und Entspannungsphase. Auch Fußgymnastik wird angeboten. Nach Beendigung der Turnaktivität sind alle Teilnehmer erfrischt und gut gelaunt.

Regelmäßige Aktivitäten verbessern die körperliche und psychische Belastbarkeit, vergrößern die allgemeine Beweglichkeit, sorgen für mehr Kraft und Selbstvertrauen und aktivieren das Immunsystem. Sicherheit und Lebenskraft sorgen für ein ausgeglichenes Wohlbefinden des Körpers.

Herbert van den Bosch

Verena  Küpper

Friseurmeisterin

Wiesenstraße 59 | 47906 Kempen

02152/1494-16

0176/63160486

ARBEITSKREIS GESCHICHTE

Der Arbeitskreis Geschichte in der Senioreninitiative existiert seit 2004 und trifft sich normalerweise jeweils am 1. Mittwoch im Monat um 18 Uhr im Haus Wiesengrund.

Er betrachtet die Geschichte des Niederrheins von der Steinzeit bis zur 2. Hälfte des letzten Jahrhunderts. Der Niederrhein liegt für uns geografisch zwischen Rhein und Maas, von Kleve bis zur Linie Bonn-Aachen. Teilnehmer sind Frauen und Männer, die an Geschichte interessiert sind, ohne dass dafür ein Abitur oder ein Hochschulstudium gebraucht wird.

Die Mitglieder stellen ein selbst gewähltes und abgestimmtes Thema vor, das sie am abgesprochenen Termin erzählen bzw. vortragen. Normalerweise machen wir im August auch einen Tagesausflug zu einem geschichtlich interessanten Ort am Niederrhein.

Vortragsthemen in diesem Jahr werden u.a. „Pfarrkirchen im Wechsel der Zeiten“, „Preußisches Verwaltungshandeln im Regierungsbezirk Kleve um 1820“ und „Kulturkampf am Niederrhein“ sein. Über die Zeit ergaben sich immer wieder neue

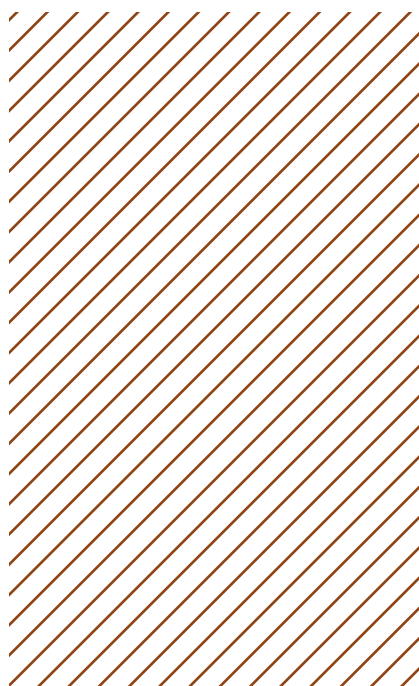


Themen, in denen sich die Vielseitigkeit der Geschichte unserer Heimat zeigte.

Auch erlaubten die Lebenserfahrungen einzelner Mitglieder allen anderen, immer wieder neue Lebensbereiche und damit zusammenhängende historische Bezüge kennenzulernen. Wir freuen uns über jeden Besucher und hoffen, dadurch Interesse am Mitmachen zu wecken.

Schauen Sie doch einmal rein und lassen Sie sich inspirieren. Neue Mitglieder sind jederzeit herzlich willkommen.

Heinz Bach





LAGERVERKAUF

RESTPOSTEN
Geschenke
Spiele
Spielwaren

0%

bis zu 70% Rabatt

ÖFFNUNGSZEITEN

Mo-Fr 10:00 – 17:00 h
Sa 10:00 – 13:00 h

Arnoldstraße 13c · Kempen · www.moses-verlag.de






WIE KAM ICH IN DIE REDAKTION DES SENIORENSPIEGELS UND WURDE EHRENTAMTLERIN BEI DER SENIOREN-INITIATIVE?

Nach Eintritt in den Ruhestand las ich eine Anzeige in der Rheinischen Post, dass die Senioren-Initiative eine Ehrenamtlerin für die Erstellung des SeniorenSpiegels suchte. Da das Microsoft-Programm ‚Word‘ meine Stärke und auch Hobby während meiner beruflichen Tätigkeit war, bot dies eine gute Gelegenheit, meine Erfahrungen umzusetzen und so bewarb ich mich bei der SI als Redaktionsleiterin.

Seit der Ausgabe Nr. 117 (Dezember/Januar 2014) war ich mit der Gestaltung – später mit Andrea Duffhauß, Rose Terheiden und Irene Wistuba – für den Inhalt der Zeitung verantwortlich. Es machte mir großen Spaß, mich kreativ zu betätigen und gleichzeitig etwas für die Gemeinschaft zu tun! Zu der Zeit erschien der SSP in einem 2-monatlichen Turnus.

Später haben wir dann auf vierteljährliche Ausgaben gewechselt. Leider haben die Damen zum Teil aus privaten Gründen später mit der Mitarbeit aufgehört. Auch wenn die Gestaltung mit dem Word-Programm nicht immer einfach war, haben wir doch immer termingerecht abgeliefert.

Seit dem 4. Quartal 2023 hat dann die Firma Inside Grafik, Kempen, die Gestaltung übernommen. Alle Inhalte stellen wir Inside Grafik zur Verfügung.



Im Jahr 2022 habe ich dann noch die regelmäßigen Filmnachmittage im Willy-Hartmann-Saal ins Leben gerufen und versuche seitdem immer wieder schöne und interessante Filme zu finden. Es macht mir viel Freude, für Sie immer wieder spannende oder lustige Filme auszusuchen und gemeinsam anzuschauen.

Ihre Gisela van Soest

Kempener Schlüsseldienst

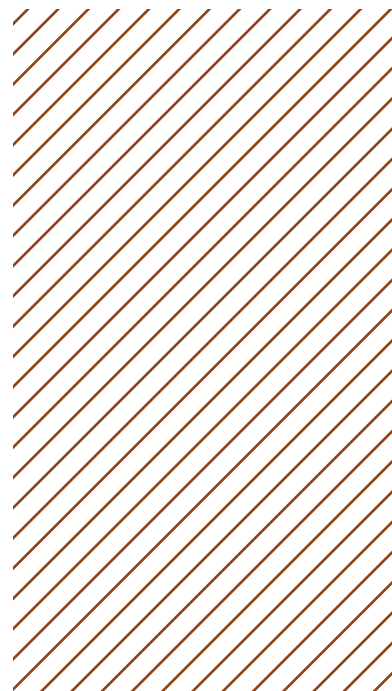
Frank Schroers



seit mehr als
40 Jahren!

Einbruchschutz
Schließanlagen
Schlossreparaturen
Nottüröffnungen

Hessenring 19 (am E-Center) · 47906 Kempen
Telefon: 0 21 52 / 51 00 67





DAS ORCHESTER DER SI-KEMPEN

Fester Bestandteil des Unterhaltungsangebots der SI war das hauseigene Orchester – seinerzeit unter der Leitung von Herrn Sicher.

In den Jahren von 1986 bis 2006 übernahm Josef Opgenoorth die Leitung des SI-Seniorenorchesters die EVERGREENS.

In den wöchentlichen Proben erarbeitete man sich ein umfangreiches Repertoire an moderner Tanzmusik, Unterhaltungsmusik und Schlagern. Mit der Zeit wurde das Orchester auch außerhalb des Hauses bekannt und beliebt. So spielte das Orchester regelmäßig zum Tanztee in der SI als auch im Altenheim in Oedt und bei gelegentlichen Auftritten in der näheren Umgebung.

Die ständigen Mitglieder des Orchesters waren J. Opgenoorth (Leitung) Akkordeon, Helga Gerkes – Keyboard, Günter Heesen – Akkordeon, Hans Kaiser – Klavier, Michael Seipelt – Akkordeon und H. Mühlenborn – Schlagzeug, Josef Schwarzer – Akkordeon. Zu bestimmten Anlässen wurde das Orchester durch Gastmusiker verstärkt.

Leider wurde das Orchester mangels Nachwuchs aufgegeben.

Erwin Opgenoorth



**Orthopädie Schuhtechnik
Hasselmann**

Peterstraße 13 in Kempen



- ➔ ORTHOPÄDISCHE MABSCHUHE
- ➔ EINLAGEN ORTHOPÄDISCH
- ➔ DIABETIKER SCHUTZSCHUHE

ÖFFNUNGSZEITEN

MONTAG - DIENSTAG 9.00-13.00 14.00-18.00	MITTWOCH 9.00-13.00	DONNERSTAG - FREITAG 9.00-13.00 14.00-18.00
---	------------------------	--

TELEFON: 02152/52692

DIE FLOTTEN NADELN GRATULIEREN DER SI



Zum 50jährigen Bestehen der Senioreninitiative (SI) möchten wir – die Mitglieder der „Flotten Nadel“ – ganz herzlich gratulieren. Unsere Handarbeitsgruppe ist ein fester Bestandteil der SI und kann mittlerweile auf viele Jahre gemeinsames Kreativ-Sein zurückblicken.

Gegründet im Jahr 1976 steht unser Treffen für kreativen Austausch, aber auch einfach für gemütliches Beisammensein und gegenseitige Unterstützung. Wir finden, dass gemeinsames Handarbeiten einfach Spaß macht.

Wir treffen uns immer montags von 14 bis 16 Uhr im Haus Wiesengrund. Bei Kaffee und Kuchen können wir nähen, sticken, häkeln, basteln – jede macht das, was ihr am besten liegt. Auch die per-

sönlichen Gespräche kommen dabei nicht zu kurz. Aktuell sind wir 12 Frauen (aber auch Männer sind natürlich willkommen) und so manche von uns ist schon seit 30 Jahren dabei. Wir möchten uns aber auch gerne noch erweitern und freuen uns sehr über Verstärkung unserer Gruppe: Wer Lust hat, kann gern einfach mal unverbindlich vorbeischauchen. Wir freuen uns auch über junge Interessierte, die reinschnuppern möchten und Lust haben, von uns stricken oder häkeln zu lernen – wir würden sehr gern das alte Handwerk an die junge Generation weitergeben. Und andersherum erfahren wir dann auch etwas über neue Kreativ-Trends, die wir dann vielleicht auch umsetzen können.

Alle zwei Monate veranstalten wir einen kleinen Basar im Foyer vom Haus Wiesengrund. Einmal im Jahr gibt es zudem einen großen Weihnachtsbasar und ab diesem Jahr auch einen Osterbasar mit schönen Geschenken und Dekoideen fürs Fest. Wer außerhalb der Basare Lust hat, etwas Selbstgemachtes zu erwerben, kann zu den Vitrinen (Foyer Haus Wiesengrund) kommen – dort sind immer die neuesten Ergebnisse unserer Arbeiten ausgestellt.

Wer also Lust auf gemeinsames Kreativ-Sein hat, kann jederzeit bei uns vorbeischauchen – wir freuen uns!

Karin Wiehager



BAUER - DAME - KÖNIG ... SCHACH !

Seit über 25 Jahren wird bei der Senioren-Initiative Schach gespielt.



Die Hobby-Spieler der Schach-Gruppe treffen sich regelmäßig donnerstags in der Zeit von 14:30 - 17:00 Uhr in den Räumen des Haus Wiesengrund, um die weißen und schwarzen Spielfiguren auf ihren Schachbrettern zu platzieren. Hochkonzentriert bewegen sie Zug um Zug Bauer, Läufer, Springer, Turm und Dame auf dem Spielfeld, um mit ausgeklügelten Strategien den eigenen König zu schützen und den gegnerischen in Bedrängnis zu bringen.

Die Schachgruppe würde sich über eine zahlenmäßige Verstärkung - ob jung oder schon (etwas) älter - sehr freuen; jede und jeder Interessierte ist herzlich willkommen, um bei diesem königlichen Spiel Geist und Kombinationsvermögen zu trainieren.

Für weitere Informationen ist Herr Thomas Gerhard unter der Nummer (02152) 9949363 erreichbar.

ZEIT FÜR TAPETENWECHSEL? ODER EINEN NEUEN ANSTRICH?

WIR – ein professioneller Malermeisterbetrieb – erledigen das für Sie!
Schnell, unkompliziert und professionell!

Als erfahrene und zuverlässige Maler und Lackierer sind wir für Sie im Einsatz und übernehmen:

- ☀ Maler- & Lackierarbeiten
- ☀ Tapezierarbeiten
- ☀ Bodenverlegung
- ☀ Fassadengestaltung
- ☀ Farbberatung & Edeltechniken
- ☀ Bereitstellung der Materialien

Rufen Sie uns gerne an – wir freuen uns auf Sie!

**JETZT UNVERBINDLICHES
ANGEBOT ANFORDERN!
02152-53081**

info@malerbetrieb-kempen.de
malerbetrieb-kempen.de



Boden, Decke, Wand, alles aus einer Hand.



van Dam Malermeisterbetrieb
Dieckmannstr. 16
47906 Kempen





PEDALRITTER ERKUNDEN DEN NIEDERRHEIN



Dem Hörensagen nach waren früher „in den besten Zeiten“ wohl bis zu sechs oder sogar acht verschiedene Fahrradgruppen der Senioren-Initiative mit unterschiedlichem Tempo auf unterschiedlich langen Runden unterwegs. Die Radgruppe „30km“ unter Leitung von Edith Wolters war viele Jahre lang die einzig übrig gebliebene.

Dieser Zustand muss geändert werden!“ Mit diesem Anspruch startete ich im Frühjahr 2023 das Projekt „Radgruppe 25+“. Die 25 bezog sich natürlich weder auf das Mindestalter der erlaubten Drahtesel noch auf das der Mitradelnden, sondern auf die anvisierte Länge der Touren, ursprünglich in km gedacht. Und da Senioren in meiner Einschätzung gerne nach dem Mittagessen ein Nickerchen halten, setzte ich den Start zunächst auf 10 Uhr an.

Gemeinsam planten Freund Willi, genannt Bucky, und ich die ersten kleinen Runden, und am 20. April 2023 warteten wir zum ersten Mal auf unsere radbegeisterten Fans. Kurz vor 10 Uhr: gähnende Leere vor dem Haus Wiesengrund! Unsere Mundwinkel folgten der Schwerkraft – um sich dann aber doch wieder zu einem Lächeln hoch zu bewegen. Langsam füllte sich der Vorplatz mit erwartungsfrohen Mitradlerinnen, und pünktlich um 10 rollte eine kleine Gruppe los. Bucky und ich sorgten, mit

gut sichtbaren Warnwesten ausgestattet, dafür, dass wir nicht vom rechten Weg abkamen, dass die Gruppe zusammenblieb und von anderen Verkehrsteilnehmern nicht übersehen wurde. Gemütlich und mit interessanten Gesprächen während der Fahrt genossen wir die vorbeiziehende Niederrhein-Landschaft und trafen etwa zwei Stunden und 26 km später wieder am Haus Wiesengrund ein. „Die nächste Tour ist in ca. 4 Wochen – es gibt rechtzeitig vorher einen Aushang!“

Einige Monate und 4 Radrunden später ging's in die Winterpause – mit der Erkenntnis, dass 10 Uhr am Vormittag eine denkbar ungünstige Zeit ist. Eine Rückkehr gegen 12 Uhr passt nicht in den Tagesrhythmus; wenn man dann noch kochen muss, wird's mit dem Mittagessen einfach zu spät. Offensichtlich lag hier der Grund für die insgesamt doch recht magere Beteiligung.

Also haben Bucky und ich für 2024 neu geplant: Der Donnerstag bleibt; die Abfahrtszeit wird auf den frühen Nachmittag gelegt, d.h. Mittagsschlaf findet nicht statt – 14 Uhr sollte passen! Und weil wir dann bis zum Abend mehr Zeit zur Verfügung und unsere Radler fast alle ein Pedelec haben, schauen wir mal, ob auch längere Etappen möglich sind – bei „25+“ ist ja über die Dimension des „+“ nichts gesagt. Und so wurden die Touren allmählich länger und die Gruppe größer. Standen die 25 jetzt etwa nicht mehr für km, sondern mi [miles]?



Bei Strecken von ca. 35 – 45 km, also ca. 22 – 28 Meilen, ist dann natürlich auch eine Rast bei Halbzzeit erlaubt. Das wiederum ermöglicht auch Runden, die uns auf Wegen zu Zielen führen, die in der Gruppe nicht jedem bekannt sind. Straetmanshof, Niepkühlen, Straelener Marktplatz, de-Witt-See, Hinsbeck-Wankum-Wachtendonk, Birkenhof in der Venloer Heide, Backus aan de Grens bei Herongen; und dazu meistens gutes Wetter, immer nette Menschen und gute Gespräche, immer gute Stimmung und vor allem:

Wir fahren als GRUPPE, jeder wird mitgenommen, niemand bleibt zurück!

Dank Buckys Pioneer-Gold-Status bei Komoot gehen uns auch künftig die Routenvorschläge nicht aus. Wir freuen uns auf viele interessante Touren am schönen Niederrhein – und das unter dem neuen Gruppennamen „35+“, womit wir dann wieder Kilometer meinen. Schließlich wollen wir niemanden verwirren!

Werner Holtermann



**GUTES
WOHNEN
GARANTIERT**



Sie erreichen uns während unserer Geschäftszeiten unter:



**02162
5780-0**

Wir vermieten in Kempen

547 Wohnungen mit moderner Ausstattung und zu bezahlbaren Mieten.

Wir bieten altersgerechtes Wohnen in guter Lage und mit hohem Wohnkomfort.

Ihre GWG – aktiv im Kreis Viersen, in Krefeld und Meerbusch

Willy-Brandt-Ring 17
41747 Viersen
info@gwg-kreis-viersen.de
www.gwg-kreis-viersen.de

BOULE

Gemeinsam in Natur und frischer Luft mit einem Spiel, das schon lange nicht mehr nur von Franzosen gespielt wird.

Boule ist eine leichte und gefällige Spielart; die Spielregeln sind gut verständlich.

Weil jeder Spieler eine andere Wurftechnik hat, sind die einzelnen Spielrunden stets verschieden. Unsere Gruppe betreibt keinen Turniersport. Wir wollen einfach nur ein bisschen Spaß haben.

Das heißt aber nicht, dass wir uns beim Spiel keine Mühe geben. Mit Erreichen von 13 Punkten ist ein Durchgang beendet und man beginnt ein neues Spiel.



Derzeit besteht die Boule-Gruppe aus 9 Teilnehmern (5 Damen und 4 Herren)

Treff ist jeden Dienstag ab 14:30 Uhr auf der vereinseigenen Boulebahn, die Ende 2017 eine neue Kiesschicht erhielt.

Ansprechpartner: Gotthard Schreiber
Tel. 02152 - 898756



BINGO

Die Bingo-Gruppe der SI trifft sich seit über 20 Jahren jeden Freitag von 14 - 17 Uhr im „Willy-Hartmann-Saal“ mit ca. 10-15 Teilnehmern.

Es werden ca.10 Runden mit einem Einsatz von 10 Cent pro Runde gespielt. Manchmal trifft man sich zum auswärtigen Frühstück in der näheren Umgebung. Im Dezember gibt es traditionell ein Weckmann-Essen.

Ansprechpartnerin: Gisela Berg,
Tel 02152 - 894140



**Drabben
Bedachungen
GmbH**

Tel. 0 21 52 / 34 65
Mobil 0 172 92 07 660

Von-Ketteler-Straße 28
47906 Kempen

email: info@drabben-bedachungen.de

www.drabben-bedachungen.de





© Timo Blaschke - stock.adobe.com

SKAT & DOPPELKOPF

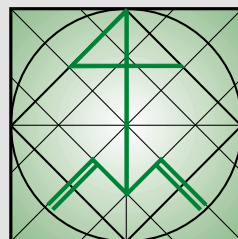
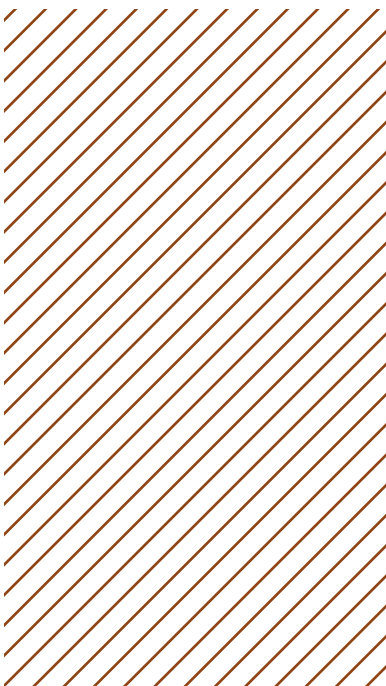
Mittwochs und freitags werden die Karten immer wieder neu gemischt.

Doppelkopf für Fortgeschrittene“ - die Damen der DoKo-Runde treffen sich jeden zweiten Mittwoch von 14:30 bis 16:30 Uhr im Willy-Hartmann-Saal oder in der Bücherlounge zum Spiel der „Re-Damen“ gegen die „Kontra-Partei“.

Seit einigen Monaten sucht die Gruppe, die schon seit etlichen Jahren besteht, dringend (nicht nur weibliche) Verstärkung, damit auch weiterhin mit Doppelkopf und gefangenem Fuchs Extra-Punkte gesammelt werden können.

Freitags ab 14 Uhr heißt es im Willy-Hartmann-Saal „18 - 20 - zwei - null - ...“. Die Skatgruppe besteht schon seit Jahrzehnten, sie trifft sich wöchentlich zur konzentriert-unterhaltsamen Skatrunde. Leider fehlt auch hier in der letzten Zeit der Nachwuchs; die Gruppe wird immer kleiner. Es ist jede Frau / jeder Mann willkommen einmal reinzuschneppern. Bei einem Einsatz von 1/10 Cent je Punkt ist bisher noch niemand pleite gegangen oder zum Millionär geworden - aber ein gewisser symbolischer Anreiz erhöht die Aufmerksamkeit.

Nähere Informationen zum Doppelkopf bei Marion Bülles (02152 / 8677), zum Skat bei Fritz Esser (02152 / 5823) oder allgemein im SI-Servicebüro (02152 / 1494-12)



MANFRED MESSING

**GRABMALE
RESTAURIERUNG
SKULPTUREN**

Kerkener Straße 24 (an der evang. Kirche)
47906 Kempen
Tel. 02152 - 51463
info@steinmetz-messing.de
www.steinmetz-messing.de

Foto: © A. Duffhauß – Leider nicht mit auf dem Foto ist Andreas Morschel



THEATERGRUPPE - LACHEN IST GESUND ...

und das beweist die Theatergruppe der Senioren-Initiative Jahr für Jahr aufs Neue!

Seit über 20 Jahren sorgen sie für beste Unterhaltung und bringen ihr Publikum zum Schmunzeln, Staunen und Applaudieren. Mit Hingabe schlüpfen sie in verschiedene Rollen und Charaktere, um das Publikum in eine andere Welt zu entführen. Die Atmosphäre, die Spannung und die Magie, die auf der Bühne entstehen, schaffen für die Zuschauer ein unvergessliches Erlebnis.

Die Gründerin der Theatergruppe in der SI war Frau Keuk-Göris. Ab 2013 leitete dann Anita Pooten die Gruppe weiter, und 2016 übergab sie aus gesundheitlichen Gründen die Leitung an Carla Trautmann.

Die Mitglieder der Theatergruppe investieren viel Zeit, Energie und Kreativität, um ihre Aufführungen zu perfektionieren. Durch regelmäßiges intensives Training von Mimik, Gestik und Ausdruck fördern sie ihre sprachlichen und darstellerischen Fähigkeiten. So erfreuen gekonnte Sketche, Vorträge und Showeinlagen das Publikum.

Die fantasievollen, farbenfrohen Kostüme werden größtenteils selbst genäht und die schönen Requisiten stammen meist aus dem eigenen Haushalt. Neben der Theaterarbeit kommen auch die Geselligkeit und die Freude in der Gemeinschaft nicht zu kurz.

Die Highlights der letzten Jahre, wie die drei großen Karnevalssitzungen und die Auftritte bei gemeinsamen Geburtstagsfeiern mit lustigen Sketchen und Vorträgen im Willy-Hartmann-Saal, sind nur ein kleiner Vorgeschmack auf das, was die Theatergruppe noch alles in petto hat. Mit viel Freude wurden zweistündige Sketchnachmittage einstudiert, die bei „samstags halb 5“ aufgeführt wurden.

Die Theatergruppe besteht derzeit aus 8 Teilnehmern (6 Frauen und 2 Männer), die ihr Talent unter Beweis stellen und ihre Bühnenbegeisterung zeigen. Die wöchentlichen Proben sind jeden Dienstag von 16:30 bis 20:00 Uhr im Willy-Hartmann-Saal der SI.

Wer Interesse, Lust und Zeit hat, auf der Bühne zu stehen und Teil dieser tollen Theatergruppe zu werden, kann sich gerne im Büro der SI unter Tel. 02152 1494-10 melden oder einfach zu den Proben vorbeikommen. Ob Anfänger oder erfahrener Theaterfreund, jeder ist herzlich willkommen. Denn eines ist sicher: Bei der Theatergruppe der Senioren-Initiative sind gute Laune und jede Menge Spaß garantiert!

Am 5.7.2025 werden folgende Auftritte, der Theatergruppe geplant:

- Trullas und Friedas Luftpumpen Orchester.
- Langes Hemd
- Wir sind die Tramps aus der Pfalz
- Kommt rein und habt Spaß und lacht mit uns

Es begrüßt euch die Theatergruppe der Senioren-Initiative.

Gruppenleitung Carla Trautmann



WIR SETZEN SIE IN SZENE!
SAVE THE DATES

Highlights '25

01. Juni / 13:00 - 18:00
Siegfriedspektakel in Xanten - verkaufsoffen

13. Juli / 13:00 - 18:00 Stoff- und Tuchmarkt
in Xanten - verkaufsoffen

24. August / 13:00 - 18:00 Klein Montmartre
in Xanten - verkaufsoffen

12. September / 19:00
Große Modenschau in Kempen

13. September 17:00 - 22:00
Nacht der Trends mit großer Modenschau in
Kevelaer

kaenders
modehaus

Kempen • Kevelaer • Geldern • Xanten

JACK & JONES

NZA
NEW ZEALAND

CAMBIO

rich & royal



© Fotos: Peter Rupprecht

ES LEBE DIE (STÄDTE-)PARTNERSCHAFT MIT WAMBRECHIES

Die Städtepartnerschaft Kempen-Wambrechies besteht schon seit 1972, eine kommunale Basis war also geschaffen.



Bei der Gründung stand der Wunsch im Vordergrund, ein Zeichen der Wiedergutmachung und der Versöhnung nach dem Zweiten Weltkrieg zu setzen. Aber auch schon im Ersten Weltkrieg war das Gebiet um Wambrechies ein schwer umkämpftes Gebiet. Die Stadt gehört zum Department Pas de Calais, Department Nord – ein uns vielleicht vertrauterer Name „Flandern“, bekannt für Stellungskriege, Großangriffe usw. Seit 1929 ist ein deutscher Soldatenfriedhof in Wambrechies angelegt. Dieser wurde auch von verschiedenen Besuchergruppen aus Kempen seit Beginn der Partnerschaft besucht.

2019 führte der Reiseweg der Senioren-Initiative auf dem Wege zu einer Mehrtagesreise nach Hesdin im Pas de Calais zu einem Zwischenstopp in Wambrechies. Praktische Reiseplanung, eine touristische Neugier, erstes Kennenlernen: „Ein hübsches Städtchen an der Deule“, stellte die Reisegruppe fest. Sogar sehr hübsch, so dass die nächste Reisegruppe 2022 nochmals auf ihrer Tour de France Richtung Bretagne einen Zwischenstopp dort einlegte. „Was die Jugend und Sportler können, können wir Senioren auch!“ Die SI nahm die primären Zielsetzungen einer Partnerschaft auf





wie das gegenseitige Kennenlernen, den Abbau von wechselseitigen Vorurteilen sowie das Verständnis für die Kultur Frankreichs.

Der Kontakt zur Kommune Wambrechies wurde geknüpft und es gab 2023, 2024, 2025 wechselseitige Tagesbesuche nach dem Motto „Freundschaften soll man pflegen“. Es ist nicht eine Frage des Geldes, sondern Zeit, Wertschätzung und Freundschaft stehen bei den Besuchen im Mittelpunkt. Weitere Besuche und Projekte sind geplant.

Am 29.03.2025 wurde die Senioren-Initiative in Wambrechies wieder herzlich empfangen, und es gab ein umfangreiches Programm mit einer Stadtführung.

Rose Terheiden



WIR SIND FÜR SIE DA, WENN ES UM....

- Hauswirtschaft
- Verhinderungspflege
- Pflegeberatung

GEHT. KOMMEN SIE ZU UNS ODER RUFEN AN!

WIR BERATEN SIE KOSTENLOS UND UNVERBINDLICH!



PRIMA PFLEGE KEMPEN | STUDENTENACKER 17 | 47906 KEMPEN
TEL.: (+49) 2152 - 959 83 88 | WWW.PRIMAPFLEGE-NETZWERK.DE



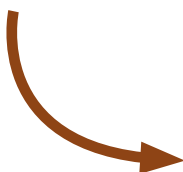
WEBSEITE DER SI MODERNISIERT

Die Webseite der SI bis zum 01.04.2024 war für mobile Geräte weniger geeignet und die Lesbarkeit war auch nicht optimal.

Zudem war die Pflege viel aufwendiger im Vergleich zu einem modernen Webdesign. Die neue Webseite der SI wurde zum 02.04.2024 freigegeben und der Bedienungskomfort wurde sofort von den Mitgliedern gelobt.

Die Webseite entstand innerhalb von 2 Monaten komplett neu.

Sie wurde in den vergangenen Monaten weiter optimiert und wird dem größten Verein in Kempen auch wegen ihrer Aktualität und ihrer vielen Zusatzinformationen gerecht.



50 Jahre Senioren-Initiative *Gemeinsam feiern mit der Kempener Hörakustik!*

Seit fünf Jahrzehnten setzt sich die Senioren-Initiative für die Belange der älteren Generation in und um Kempen ein. Dieses Engagement verdient unsere Anerkennung – und wir möchten mit einem besonderen Angebot zum Jubiläum beitragen!

Haben Sie genug vom lästigen Batteriewechsel bei Ihrem Hörgerät? Wünschen Sie sich stattdessen eine Lösung dafür, wie Ihr Hörgerät sich über Nacht vollständig auflädt?

**Unser Jubiläumsangebot für Sie:
Akku-Hörgeräte schon ab 249 € pro Stück***



Genießen Sie die Vorteile moderner Hörakustik – einfach, bequem und zuverlässig.

Besuchen Sie uns und lassen Sie sich persönlich beraten. Wir freuen uns, Teil dieses besonderen Jubiläums zu sein!

kempener
hörakustik



Für Sie vor Ort:
André Bartsch-Schütz

Tel. 02152 9809912

Kempener Hörakustik
Engerstraße 34
47906 Kempen

*Der angegebene Preis 249 € statt 590 € für ein Hörgerät ist gültig bis 31.08.2025 und gilt für gesetzlich Versicherte mit gültiger ärztlicher Verordnung. Der Preis bezieht sich auf den privaten Eigenanteil für Mitglieder der gesetzlichen Krankenversicherung (zzgl. gesetzliche Zuzahlung in Höhe von 10€).



Pflegen & Helfen

ambulante Dienste GmbH & Co. KG

Vorster Str. 10 | 47906 Kempen

Tel.: 0 21 52 - 55 90 90 | info@pflegenundhelfen.de



***Wir gratulieren der
Senioren-Initiative Kempen
zu ihrem
50 jährigen Jubiläum.***

FÜR DIE ALTENHILFE ZU JUNG! UND FÜR DIE SENIOREN- INITIATIVE?

Ich habe jetzt schon von mehreren Leuten gehört, dass sie sich für die Altenhilfe zu jung fühlen. Bevor ich jetzt mit irgendwelchen Zahlen und Jahrgängen um mich werfe, diese Leute haben recht. Aber ab wann ist man alt und wann ist man noch zu jung?

Eins ist doch klar: Niemand will alt sein, wenn es nicht sein muss!

Ich habe auch schon immer dieses Gedankenkarussell gehabt, und so manches Mal stellte ich mir die Frage: Was ist eigentlich schlimmer? Dass man



Mitglied in der Altenhilfe ist oder in der Apotheke nach Hämorrhoidensalbe fragen muss?

Okay, das ist jetzt ein wenig übertrieben, aber man weiß ja nie, welche Argumente die Alters-Abstinenzler bei der Senioren-Initiative hervorbringen, wenn man ihnen mal auf den Zahn fühlt. Der Verein will letztendlich älteren Menschen helfen, aber er will auch in erster Linie einer Generation etwas bieten, die mit anderen Menschen etwas unternehmen will.

Blumen SIND gefühlvolle BOTSCHAFTER

Hochzeit · Taufe · Geburtstage · Firmenfeste · Grabgestaltung

Fachkompetenz in Kempen – direkt am Neuen Friedhof



WOLTERS
BLUMENHAUS



WOLTERS
FRIEDHOFSGÄRTNEREI



WOLTERS BLUMENHAUS • FRIEDHOFSGÄRTNEREI • BESTATTUNGSHAUS
Tel.: 02152 - 5 39 51 | Berliner Allee 1 A | 47906 Kempen
www.wolterskempen.de



WOLTERS
BESTATTUNGSHAUS

Wenn man bedenkt, dass in den nächsten Jahren die Anzahl der Senioren noch deutlich steigen wird, aufgrund der Babyboomer-Jahre, dann werden auf der anderen Seite auch wieder weniger Menschen da sein, die sich um die Senioren kümmern. Hier geht das Konzept des Vereins in der Zusammenarbeit mit der Stadt richtig auf, denn in Kempen hat man das schon frühzeitig erkannt. Und zum Glück ist 2009 der Vorstandsvorsitzende Gerd Mueser auf die Idee gekommen, dem eingetragenen Vereinsnamen die Senioren-Initiative voranzustellen. Denn die allermeisten Menschen kommen, weil sie initiativ sein wollen. Es gibt dazu bekanntlich jede Menge Möglichkeiten. Sie sind gekoppelt mit reichlich Spannung, Spaß, Freude, Herausforderungen, tollen Reisen, gute Informationen und vielem mehr.

Und das Ganze funktioniert ähnlich wie bei einem Generationenvertrag, bei dem Ehrenamtler im Verein sich engagieren und anderen Senioren eine Freude bereiten.

Es gibt Hilfsangebote und Informationen aller Art, die man nutzen kann, wenn man älter wird. Dazu gehören auch Messen oder Wanderausstellungen, die mit der Stadt Kempen organisiert werden. Die Senioren-Initiative leistet hier große Unterstützung. Hauptsächlich ist es aber das breitgefächerte Angebot, das man nutzen kann. Sehen Sie dazu in den Seniorenspiegel oder auf unsere moderne Webseite, was das alles konkret heißt.

Was heißt das nun für Menschen, die noch nicht in der Senioren-Initiative Mitglied sind?

Egal, ob Sie am Ende Ihres Berufslebens die Belastungen des Alltags kompensieren wollen, ob Sie gerade in Rente gegangen sind und noch etwas vom Leben haben wollen. Oder ob sie andere Menschen kennenlernen wollen, indem Sie zum Beispiel auch mal eine Tagesfahrt oder andere Reisen mitmachen, hier sind Sie definitiv nicht zu jung.

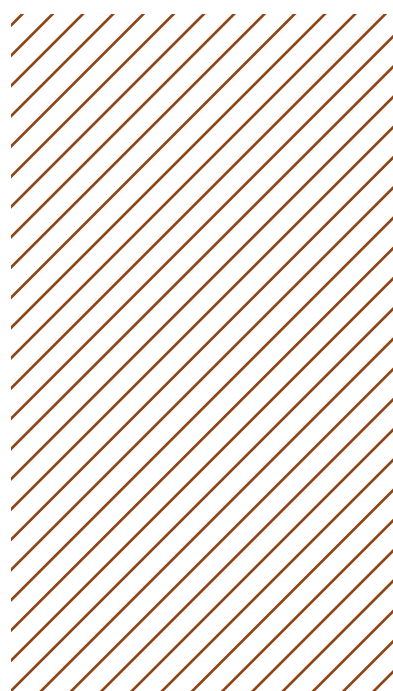
Sie haben eine große Auswahl bei den angebotenen Aktivitäten und Veranstaltungen, bei den Reisen und Zielen.

Fazit:

Man ist also nicht zu jung für den Verein, sondern kommt höchstens zu spät, weil man so viel verpasst! Und so kann man den Worten des ehemaligen Vorstandsvorsitzenden Gerd Mueser folgend „dem Leben einen Sinn geben“ und sich des Lebens erfreuen. Ein kleiner Schritt zum Mitgliedsantrag, ist ein großer Schritt zu dieser Erkenntnis.

Die Senioren-Initiative verbindet Menschen in und um Kempen.

Roland Schloßmacher



SANSSOUCI 24

Inh. Sebastian H. Fierley

Agentur

für Vermittlung von Haushalts- und Pflegehilfen (EU) in der Seniorenbetreuung

Sanssouci 24
Wambrechiesstr. 10
47906 Kempen

Te.: +49 (0) 2152 / 554885
Mobil: + 49 (0) 171 / 2414152
+49 (0) 160 / 97594175
E-Mail: fierley@sanssouci24.com

REISEANEKDOTEN

Die alte Dame und der russische Bär

Es war früh am morgen, vor Tagesanbruch, noch dunkel, und eine Teilnehmerin (Name der Redaktion bekannt) der Reise an die Loire machte sich zu Fuß zur Abfahrtsstelle auf. Weit war es nicht von ihrem Zuhause bis zum AquaSol. Die ältere Dame ging gemächlich über die Berliner Allee und trug ihr Reisekoffer selbst. Es herrschte wenig Verkehr, fast einsam. Sie hörte, dass ein schwerer Wagen sich näherte und ein großer weißer Reisebus hielt am Straßenrand neben ihr. Nanu?! Der Fahrer stieg aus, ein Bär von einem Mann, umkreiste die Front des Busses und trat an die Dame heran. „Was will der von mir?“, dachte sie zunächst überrascht. „Fahren Sie an die Loire?“ fragte der Fremde mit osteuropäischem Akzent und dachte dabei gewiss an sein eigenes Mütterlein, das sich abschleppte. „Ein russischer Bär ... ich kenne ihn nicht ... woher weiß er ...“, grübelte die Dame ängstlich. „Geben Sie mir Ihren Koffer und steigen Sie ein, ich fahre Sie zum AquaSol und an die Loire!“ forderte er sie freundlich auf. Zögern der alten Dame, was sollte sie davon halten? Der Zielort stimmte. Etwas an seiner Stimme und seinem hilfsbereiten Wesen überzeugten sie, sich und ihren Koffer ihm anzuvertrauen. Er nahm ihr den Koffer aus der Hand, half ihr beim Einsteigen, freie Platzwahl. Und so saß sie schon im Bus, zum Erstaunen der übrigen Reisegesellschaft, als sie am AquaSol ankam.

Utrecht, nicht Bochum ist das Ziel

An einem wunderschönen Sommertag fuhren wir ab Astrid-Lindgren-Schule nach Utrecht. Wir waren spät dran, und ein älteres, mir unbekanntes Ehepaar bestieg den Bus in letzter Minute. Es war nervös und außer Atem. 2 Mitfahrer mehr, wunderte ich mich. Nun, das wird sich klären. Erstmal abfahren, die Mitfahrenden begrüßen, zur Ruhe kommen und die Teilnehmerliste abhaken. Je weiter ich mich dem hinteren Teil des Busses näherte, desto unruhiger wurde es. Was ist denn los? Lachend riefen mir die Mitfahrenden entgegen: „Da sitzen 2 Schwarzfahrer!“ und deuten auf das ältere Ehepaar. Diese waren betroffen: „Wir wollten mit



dem Arnold-Chor an den Bochumer Stausee!“ „Tja, leider fahren Sie mit der SI nach Utrecht. Umkehren können wir nun nicht mehr. Darf ich Sie zu einem Tag in Utrecht mit Schiffstour einladen?“ war mein Vorschlag, der dankend angenommen wurde.

Merzig oder Metz

Wir brachen zu einer Mehrtagesfahrt ins Saarland auf nach Merzig. Die Fahrt sollte über Luxemburg gehen Richtung Deutschland. Der Verkehr rollte und ich bemerkte, dass wir uns auf einer französischen Autobahn befanden. Richtung Metz. Laut Fahrtzeit mussten wir langsam an unserem Ziel ankommen. Ich fragte den Fahrer, wo die Abzweigung nach Merzig war. „Wieso?“ meinte dieser erstaunt. „Ist Metz nicht der französische Name für Merzig?!“

Der weiße Bus

Auf einer Fahrt hielt unser weißer Bus auf dem Parkplatz einer Autobahnraststätte in Westfalen. Die Mitfahrenden stiegen aus, suchten die Rast-

stätte auf und sollten nach einer Viertelstunde wieder zurückkehren. Das klappte auch: die Mitfahrenden stiegen wieder ein und belegten ihre Plätze. Nur der Platz einer Dame blieb frei. Wo war sie? Ein Notfall ?! Noch auf der Raststätte? Na ja, ein paar Minuten gaben wir ihr noch - vergeblich. Nochmals raus, suchen, über den Parkplatz zurück zur Raststätte. Nein, dort war sie nicht! Auf dem Parkplatz hatte noch ein anderer, ebenfalls weißer Bus seine Pausenzeit eingehalten. Bei unserer Suche, beim Passieren des Nachbar-Busses, hörten wir, dass es im Fahrgastbereich laut herging: heftige Diskussi-

on, tolle Stimmung. Wortfetzen wie „das ist mein Platz“ oder „hier habe ich schon immer gegessen“ drangen heraus. Wir ahnten es! Unsere verloren-gegangene Mitfahrerin hat sich beim Besteigen der Busse vertan. Sie war in den fremden weißen Bus gestiegen und brachte dort die Mitreisenden gegen sich auf. Wir geleiteten sie in „unseren“ weißen Bus und konnten dann die Fahrt zügig fortsetzen.

Rose Terheiden



KLEINE ANEKDOTE ZUR SI

Als ich den Führerschein hatte, bin ich oft mit meiner Oma zum Einkaufen gefahren. Sie wohnte in Kamperlins, und von dort aus ging es dann zum Beispiel zu Edeka am Hessenring oder zu Netto an der Engerstraße. Hatte ich mal keine Zeit, sagte meine Oma immer: „Mach dir keine Sorgen, Kind. Dann fahre ich mit der Altenhilfe!“

Birgitta Ronge

Friedhofsgärtnerei Dicks Floristik



47906 Kempen - St. Hubert · Königsstr. 52

Tel. 02152 - 967879



Der Vorstand nach der Wahl: v.l.n.r.: Willi Stenhorst (Finanzwart), Werner Holtermann (Vorsitzender), Birgit Polke (1. stellv. Vorsitzende) und Peter Rupprecht (2. stellv. Vorsitzender)

IM JUBILÄUMSJAHR – DER VORSTAND BEKOMMT EINE NEUE 1. STELLV. VORSITZENDE

In der Mitgliederversammlung vom 10.04.2025 wurde Birgit Polke zur 1. stellvertretenden Vorsitzenden neu gewählt und Peter Rupprecht als 2. stellvertretender Vorsitzender bestätigt.



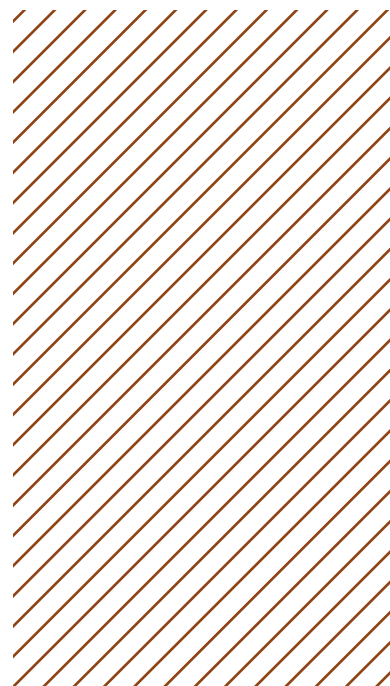
- Ihre Lackiererei an der Ecke -

Karosserie- & Lackierzentrum



Fahrzeugaufbereitung • Scheibenreparaturen • SMART Repair
Parkdellenentfernung • Hagelschäden- und
Lackierungen aller Art • Unfallschäden

info@carclinic-kempen.de | 02152 9572244
Otto-Schott-Str. 1a | 47906 Kempen





Im Alter gut umsorgt

Stiftung

Hospital zum Heiligen Geist Kempen



DIE STIFTUNG FÜR SENIOR*INNEN IN KEMPEN –

Herzlich Willkommen!

- Mehr als 600 Jahre Einsatz für die Schwächeren im Geiste der christlichen Barmherzigkeit verpflichtet!
- In unseren stationären Einrichtungen Von-Broichhausen-Stift und St. Peter-Stift bieten wir fürsorgliche Pflege, vielseitige Betreuung sowie ein komfortables und sicheres Leben im reifen Alter.
- Unser Angebot umfasst aktuell ca. 200 Pflegeplätze, 26 Appartements „Wohnen mit Service“ und 7 Kurzzeitpflegeplätze.

KARRIERE BEI DER STIFTUNG

- Wir freuen uns über Initiativbewerbungen in sämtlichen Pflegeberufen, z.B. zum Pflegefachassistenten (m|w|d) oder Fachkraft in der Sozial Kulturellen Betreuung (m|w|d), Pflegefachkräfte bzw. Pflegehilfskräfte (m|w|d).
- Regelmäßig bieten wir auch (Schüler-)Praktika, FSJ und Hospitanzen an.
- Ehrenamtliches Engagement ist ebenfalls herzlich willkommen!
- Als attraktiver Arbeitgeber sind Fort- und Weiterbildungen für uns selbstverständlich, z. B. zum Praxisanleiter (m|w|d).

WIR BILDEN AUS IN DEN BERUFEN:

- Pflegefachkraft (m|w|d)
- Pflegefachassistent (m|w|d)
- Hauswirtschaftskraft (m|w|d)

BEWERBUNGEN AN:

Stiftung Hospital zum Heiligen Geist Kempen
Personalreferentin Michaela Kromm
Heyerdrink 21, 47906 Kempen
Telefon 02152 2014-553
E-Mail personalabteilung@stiftung-kempen.de

Folgen Sie uns!



@hospitalstiftungskempen



@Hospital-Stiftung Kempen



<https://stiftung-kempen.sucht-sie.de/>





Das Leben kann sich so leicht anfühlen.

**Für die Liebsten vorsorgen.
Auf alles andere vorseuen.**

Beim Thema Erbschaft gibt es oft viele Fragen, auch zu Finanzen. Wir haben die passenden Antworten. Gerne beraten wir Sie dazu. Damit Sie sich weiter auf das konzentrieren können, was wirklich zählt im Leben: leben.

Weil's um mehr als Geld geht.



**Sparkasse
Krefeld**